

Ausgabe Nr. 193

WESCHNITZ-BLITZ

Kulturmagazin & Veranstaltungskalender - kostenlos & unabhängig



*Ein Projekt,
zwei Ziele*

In der Gass

*Schönster Sport
der Welt*



FINANZBERATER
DES JAHRES TOP 10
2025



DANIEL SCHÜTZ

VERMÖGENSBERATUNG

INDIVIDUELL - TRANSPARENT - KOMPETENT

- ☎ 0049-177-6803730
- ✉ info@schuetz-finance.de
- 📍 Seehofweg 2 - 64658 Fürth
- 📷 DSCHUETZ_FINANCE

Daniel Schütz



Ein Jahr KOPFKINO

Freitag, 1. Mai | Birkenau

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns: Seit dem 1. Mai 2025 haben wir den alten Buchladen auf den Kopf gestellt, geräumt und gemalert, gewerkelt und geputzt, bestellt und sortiert, umgeräumt, umstrukturiert, beraten, gelacht, verkauft und viel gelesen! Unsere hierbei gefundenen Lieblingsbücher konnten wir bereits an zwei Geistesblitz-Abenden und am traditionellen Bücherabend des Kulturvereins mit musikalischer Untermalung vorstellen. Volles Haus hatten wir ebenso zu unseren ersten beiden Lesungen mit Ute Krause und Michael Kumpfmüller, die dem Publikum unvergessliche Abende bescherten.

Im Laufe des Jahres durften wir zahlreiche Schulklassen und Kindergartengruppen zum Welttag des Buches, dem bundesweiten Vorlesetag oder zum Kennenlernen willkommen heißen. Unser Schaufenster beherbergte zudem diverse Bastelprojekte der umliegenden Grundschulen. Auch unser Sortiment wächst stetig; Neben einer umfangreicheren Romanauswahl sowie Kinderbüchern und Ratgebern finden Sie neuerdings auch Spiele, Puzzle, Geschenke für Groß & Klein, regional Handgemachtes und saisonale Deko.

Jetzt ist es Zeit, danke zu sagen: Ein großes DANKESCHÖN an alle Kunden, die uns treu geblieben sind oder neu zu uns gefunden haben. Auch der Zuspruch aufgrund der Baustellensituation vor unserer Tür hat uns sehr bewegt. Unser „Kopfkino“ läuft weiterhin auf Hochtouren – freuen Sie sich auf viele neue Ideen und Veranstaltungen. Lassen Sie sich überraschen, Fortsetzung folgt. Ihr Kopfkino-Team – weil wir Bücher lieben!



Glenn Miller Orchestra

Samstag, 30. Mai | 20 Uhr
Mörtenbach, Bürgerhaus

Generationswechsel beim Glenn Miller Orchestra: Nach über 40 Jahren an der Spitze und mehr als 5.200 Konzerten in ganz Europa verabschiedet sich Wil Salden in den Ruhestand. Mit seiner Leidenschaft für den Glenn-Miller-Sound hat er das Ensemble über Jahrzehnte geprägt. Die musikalische Leitung hat nun Uli Plettendorff übernommen, der bereits seit den Anfängen als Posaunist Teil des Orchesters ist. Er kennt die Musik sowie das Publikum wie kaum ein anderer und verbindet Tradition mit frischem Elan. „Es ist eine große Ehre, das Glenn Miller Orchestra in die Zukunft zu führen“, so Plettendorff. „Ich möchte die Qualität bewahren und neue Akzente setzen – im Sinne des Glenn-Miller-Stils.“

Mit dem aktuellen Programm „SWING FOREVER“ dreht sich alles um die unvergessliche Musik von Glenn Miller, der mit seinem einzigartigen Sound untrennbar mit der Big-Band-Ära verbunden bleibt. Die Show bietet jedoch nicht nur instrumentale Meisterwerke, sondern legt auch großen Wert auf den vokalen Teil. Die talentierte Bandsängerin sowie die fünfstimmige Vocalgroup „Moonlight Serenaders“, inspiriert von den „Modernaires“, sorgen für weitere Höhepunkte und laden dazu ein, in die goldenen Zeiten vergangener Jahrzehnte einzutauchen. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets für eine grandiose Show im Sweet- und Swing-Sound.

Karten sind erhältlich bei Pecher Optik in Mörtenbach (Tel. 06209 / 3833), an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.glenn-miller.de.



Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In dieser frühlingshaften Ausgabe können Sie sich mit unserem Autor Thomas Sohler auf einen Streifzug durch den Ortskern von Wald-Michelbach begeben. In seinem Beitrag berichtet er über historische Begebenheiten sowie schöne und ungewöhnliche Beobachtungen. Volker Fath kam zudem mit dem Profisportler Pascal Eisele aus Fahrenbach ins Gespräch, der Einblicke in seine Karriere als Ringer gibt.

Wir bedanken uns bei Klaus Wagner für das Titelbild und Editorialbild dieser Ausgabe! Wenn auch Sie gerne Bilder mit uns teilen möchten, freuen wir uns über Ihre Zusendungen an info@weschnitz-blitz.de.

Außerdem stellen wir den abschließenden Teil unserer Themenserie „GeoLaB: Ein Projekt, viele Stimmen“ vor. Hierfür

haben wir uns mit Dagmar Dehmer von der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) über die Zusammenhänge und Unterschiede des Projekts GeoLaB und der bundesweiten Endlagersuche sowie über die mögliche zukünftige Rolle des Weschnitztals und seiner Bevölkerung auf dem Weg zur Standortauswahl unterhalten.

Der Frühling macht sich darüber hinaus auch an der Vielzahl von Veranstaltungen bemerkbar, die wir Ihnen in dieser Ausgabe präsentieren dürfen, und unser lieber Egbert verrät, welches saisonale Traditionsgericht perfekt dazu passt.

Eine kleine Verlosung gibt es im Übrigen auch...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Jakob Eisenhauer & Melena Schneider



Meisterbetrieb seit 1984.

JAWO



**Jetzt
fachkundig
beraten
lassen!**

 **06253-7418**

“Bleiben Sie mit uns verbunden”
Mit uns wird Sonne Strom.

- ✓ Die clevere Alternative zur unflexiblen, alten Nachtspeicherheizung.
- ✓ Mit wenig Aufwand in kürzester Zeit umsetzbar! Bis zu 30% Energieeinsparung gegenüber Nachtspeicherheizung bei optimaler Nutzung.
- ✓ Made in Germany.

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 | info@elektroeckert.com



VfL-Fußballschule beim FSV Rimbach

Freitag, 19. Juni – Sonntag, 21. Juni | FSV Blau-Weiß Rimbach

Im kommenden Sommer wird der FSV Blau-Weiß Rimbach zum fünften Mal in Kooperation mit der VfL-Fußballschule ein Vereinscamp durchführen. Das prominente Trainer- und Betreuersteam, unter anderem geleitet von Dariusz Wosz, kommt nach Rimbach, um mit Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 16 Jahren zu trainieren. Das Camp dient der gezielten fußballerischen Weiterentwicklung und Motivation der Nachwuchsspieler.



Das Angebot beinhaltet vier Trainingseinheiten à zwei Stunden sowie ein spezielles Torwarttraining, einen Technikparcours und eine Talkrunde. Die Anmeldung kann über die Homepage des FSV Blau-Weiß Rimbach (www.fsv-rimbach.de) oder über den Onlineshop des VfL Bochum 1848 erfolgen. Der Preis für das Camp beträgt 128,48 €.

Grillfest Volks-Chor Birkenau

Freitag, 1. Mai | 11 Uhr | Birkenau, Sängersheim „An der Tuchbleiche“

Das traditionelle Grillfest des Volks-Chor Birkenau feiert in diesem Jahr ein Jubiläum und geht in seine 50. Auflage. Gefeierte wird in und rund um das Vereins-Sängersheim „An der Tuchbleiche“. Der Volks-Chor lädt Besucher und Gäste aus nah und fern ein, am Ufer der Weschnitz ein paar schöne Stunden zu verbringen. Der Startschuss fällt um 11 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zudem gibt es eine große, ganztägig geöffnete Kaffee- und Kuchentheke. Als langjährige Gäste haben die Jagdhornbläser Birkenau ihr Kommen zugesagt und werden das Fest musikalisch umrahmen.

Das Organisationsteam freut sich über zahlreiche Besucher und Besucherinnen. Da nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung steht, bittet der Verein seine Gäste, möglichst auf das Auto zu verzichten.

Schönster Sport der Welt

Pascal Eisele aus Fürth zählt seit vielen Jahren zur Ringerelite. Mit 33 Jahren denkt er nicht ans Aufhören, sondern setzt sich weiterhin ambitionierte Ziele. Hier gibt er Einblicke in die Höhen und Tiefen seiner Karriere und in die Faszination des Ringsports.

von Volker Fath

Ein paar Meter von mir entfernt beendet Pascal Eisele ein Gespräch. Umgehend wendet er sich mir zu, lächelt und überbrückt zielstrebig mit wenigen Schritten die Strecke zwischen uns. Mit kraftvollem Händedruck und ruhiger Stimme begrüßt er mich: „Hallo, wie geht’s?“ Wir kennen uns nur vom Sehen, sind uns ein paarmal begegnet. Das hindert ihn nicht daran, sofort aufs Du einzuschwenken. Allüren, wie man sie von manchen Spitzensportlern kennt, liegen ihm fern.

Im Fußball oder Tennis wäre Pascal Eisele mit seinen sportlichen Erfolgen auch gesellschaftlich ein Star. Doch er ist Ringer. In den Medien ist dann gerne von einer Randsportart die Rede. Aber Pascal Eisele ist erfolgreicher Leistungssportler, ein Profi. Er trainiert bis zu elf Einheiten pro Woche – das gesamte Drumherum wie regelmäßige Physio-Termine noch gar nicht eingerechnet. In der Bundesliga kämpft er oft vor mehreren tausend Zuschauern. Randvolle Hallen verwandeln sich in Hexenkessel, wenn er und seine Teamkollegen auf die Matte gehen. Er ist Deutscher Meister im Einzel und mit der Mannschaft, Europameister, Bronzemedailengewinner bei einer Weltmeisterschaft, Militärweltmeister. Kurzum: Der Sportler Pascal Eisele, das sind 1,74 Meter sowie 82 bis 87 Kilogramm geballte Muskelkraft und Stärke, zusammen mit Schnellkraft, ausgefeilter Kampftechnik und ganz viel Köpfchen in Form von Erfahrung und taktischem Gespür.

Von Fahrenbach in die weite Welt

Ein kurzer Blick zurück: Die ersten Schritte auf der Matte geht der gebürtige Fürther beim SV Fahrenbach. Ringen ist im Weschnitztal populär, in Fahrenbach, Rimbach und Nieder-Liebersbach, genauso wie an der nahen badischen Bergstraße von Schriesheim bis Laudenbach. Schon im Alter von fünf Jahren beginnt Pascal mit dem Kampfsport. Daheim die Kräfte mit dem älteren Bruder messen – das macht ihm schon damals riesigen Spaß. Warum also nicht das Rangeln und Raufen auf die Matte verlegen und überschüssige Energie und Bewegungsdrang nach klaren Regeln fair und respektvoll auf der Matte auspowern?

Erfolge, die er buchstäblich erringt, lassen nicht lange auf sich warten. Schon als Jugendlicher gewinnt der junge Pascal zum Beispiel den Deutschland Cup in seiner Altersklasse. Im Alter von 13 Jahren nimmt er erstmals an einem Lehrgang der Ringer-Nationalmannschaft teil. „Mit 14 bin ich mit der Nationalmannschaft auf mein erstes Turnier nach Serbien geflogen“, erinnert er sich.

Um sich hochklassig mit den Besten zu messen, wechselt er den Verein. Er ringt zunächst in Schriesheim, wird dann in der Bundesliga mit Mainz Deutscher Meister, setzt seine Karriere im Südschwarzwald nahe der Schweizer Grenze in Adelhausen fort, anschließend in Heilbronn. Inzwischen kämpft er seit einigen Jahren für Kleinostheim bei Aschaffenburg. Bei nationalen und internationalen Einzelwettkämpfen geht er aber nach wie vor für den SV Fahrenbach an den Start.

Heute ist Pascal Eisele 33 Jahre alt. Für einen Profisportler ist das ein stolzes Alter. Aber noch immer ist er ein Vollblutringer, durch und durch. Gerade hat der sympathische Fürther seinen Vertrag beim



SC Kleinostheim, den „Warriors“, um zwei weitere Jahre verlängert. „Mein erklärtes Ziel ist es, mit dem Ringen erst aufzuhören, wenn ich mit Kleinostheim noch einmal Deutscher Meister geworden bin“, setzt er sich selbst ein ehrgeiziges Ziel. „Nach meinem Meistertitel mit Mainz zu Beginn meiner Karriere würde sich mit einem Erfolg mit Kleinostheim für mich ein Kreis schließen. Dann könnte ich das Kapitel Bundesliga abschließen“, sinniert der Top-Athlet. Sein Verein zählt seit einigen Jahren zu den ersten Adressen des deutschen Ringsports. Pascal Eisele trug als Mannschaftskapitän maßgeblich zum Aufstieg der „Warriors“ in Richtung nationaler Spitze bei.

Zwischen Heimat und großer weiter Welt

Besonders populär ist Ringen in Osteuropa und Vorderasien. „Dort habe ich fast alles gesehen, ich war zu Turnieren oder Trainingslagern in Armenien, in Usbekistan, in der Mongolei oder auf der Krim noch vor der russischen Invasion. In Georgien habe ich vor 6.000 Zuschauern gekämpft. Auch im Iran oder Russland werden Ringer richtig gefeiert“, erzählt Pascal Eisele. Ziele in den USA, Südkorea und Japan stehen ebenfalls in seinem „Ringer-Reisetagebuch“. Auch neben der Matte hat er bei seinen Aufenthalten viel gesehen und erlebt. „Ich habe dabei immer wieder den Respekt erfahren, den sich Ringer gegenseitig schenken.“ Englisch, ein paar Fachbegriffe in Russisch, zur Not der Google-Übersetzer sowie Hände und Füße – schon klappt’s mit der Verständigung.

„Nach zwei bis drei Wochen im Ausland ist es für mich immer ein schönes Gefühl, wieder nach Hause nach Fürth zu kommen und die ganzen Leute zu treffen. Das ist mein Zuhause. Dieses Miteinander hier gefällt mir. Das gibt mir die Kraft, um dann immer wieder in die Welt zu fliegen“, unterstreicht Eisele offen.

Nach Verletzungspause zurückgekämpft

Auch international denkt Pascal Eisele noch lange nicht ans Aufhören. Mit den Olympischen Spielen hat es bisher nicht geklappt. 2016 in Rio stand er kurz davor: „Ich hätte damals noch einen Kampf in der Mongolei gewinnen müssen, dann wäre ich qualifiziert gewesen“, erzählt er. Für die Spiele in Tokio war er eigentlich qualifiziert, er verpasste sie aber aus verbandsinternen Gründen. Und vor Olympia in Paris 2024 warf ihn eine Verletzung zurück.

„Ich hatte eine schwere Handgelenks-OP. Ein Band war gerissen. Ich konnte selbst im Alltag keine Kiste mehr tragen. Viele Ärzte haben mir damals gesagt, dass ich nie wieder ringen können werde“, erinnert er sich und fährt fort: „Die einzige Möglichkeit war, dass ich eine Platte eingesetzt bekomme, die mein Handgelenk teilversteift.“

Mehr als ein Jahr setzen ihn OP und Reha damals außer Gefecht.



Von griechisch-römisch und Kopfklammern

„Ringen hat so viele Facetten. Es hat etwas Filigranes und Schönes, gleichzeitig etwas Starkes und Mächtiges. Du musst kräftig und beweglich sein, mal musst du taktieren, mal musst du den Kopf ausschalten und einfach geraderaus nach vorne gehen. Das ist für mich die schönste Sportart der Welt“, schwärmt Pascal Eisele und ergänzt: „Das Wichtigste ist der Spaß an Bewegung.“ Und: „Man muss auch mal einstecken können und sich bis zur körperlichen Erschöpfung durchbeißen.“ Ringen unterteilt sich in zwei Stilarten: Beim Freistil dürfen sich die Kontrahenten an der gesamten Körperfläche angreifen, auch gegen die Beine und mit den Beinen. Pascal Eisele ringt dagegen im griechisch-römischen Stil. Dort sind nur Handgriffe oberhalb der Gürtellinie erlaubt. Diese klassische Stilart ist bekannt für spektakuläre Würfe. Eine der Techniken, um solche Würfe einzuleiten, heißt Kopfklammer. Sie ist Pascal Eiseles Paradegriff – weswegen ihn die Presse auch immer mal wieder „Mister Kopfklammer“ nennt.

Ringkämpfe dauern in der Regel zweimal drei Minuten, es sei denn ein Gegner schultert den anderen. Die körperliche Belastung auf der Matte ist – Körper an Körper, Brust an Brust, im Clinch im Stehen oder am Boden – enorm groß. Die Laktatwerte schnellen in Höhe, die Muskeln übersäuern. „Das ist wie beim 400-Meter-Lauf, nur dass es viel länger dauert“, beschreibt es Eisele. Bei Mannschaftskämpfen in der Bundesliga messen jeweils zehn Sportler eines Teams ihre Kräfte. Dann wandelt sich der Individualsport zum Teamevent.

Stand für ihn zur Debatte, mit dem Ringen aufzuhören? „Nee, keine einzige Sekunde!“, antwortet er entschieden. Wann war ihm persönlich klar, dass er wieder auf der Matte stehen und sich wieder mit den Besten der Welt messen können würde? „Vom ersten Tag an. Ich habe nach einigem Suchen einen Arzt gefunden, der gesagt hat: ‚Wir kriegen das hin, mit viel Training‘. Daran habe ich ab Tag eins geglaubt“, beschreibt er optimistisch.

Er hat recht behalten. Die Beweglichkeit seiner Hand ist zwar bis heute eingeschränkt. Aber seine Begeisterung für das Ringen und sein beharrlicher Trainingsfleiß haben ihn wieder zurück ins Rampenlicht geführt. „Dass ich nach meiner schweren Verletzung noch einmal Deutscher Meister geworden bin und an der Weltmeisterschaft 2024 teilgenommen habe, zählt zu den emotionalsten Momenten meiner sportlichen Karriere. Das waren extreme Glücksgefühle. Dafür bin ich enorm dankbar. Das zeigt: Es ist immer gut, ambitioniert zu sein, sich Ziele zu setzen und daran zu glauben.“

Bei der Aufzählung der Personen, die ihn während dieser schwersten Zeit seiner Karriere unterstützt haben, fällt vor allen anderen der Name seiner Frau. „Ich habe eine super Frau, die alles mitmacht, die alles mit mir durchgestanden hat. Sie hält mir den Rücken frei, motiviert mich, muntert mich auf.“ Zwischenfrage: Wo haben sich die beiden vor rund 14 Jahren kennengelernt? Natürlich beim Ringen!

Nach wie vor in der Weltspitze

Auch international möchte Pascal Eisele weiterhin auf der Matte stehen. Nächstes großes Ziel könnte die Weltmeisterschaft im kommenden Jahr in Las Vegas sein. Dort könnte er in seiner Gewichtsklasse – Körpergewicht bis 82 Kilogramm – an den Start gehen. Hier zählt er nach wie vor zur Weltspitze.

Und wie sieht es mit den Olympischen Spielen in 2028 Los Angeles aus? Pascals Gewichtsklasse ist leider aktuell nicht olympisch. „Ich müsste dort in der nächst höheren Klasse bis 87 Kilogramm starten. Da sind meine Chancen auf eine Top-Platzierung deutlich geringer, da würde ich nicht zu den Medaillenwärtern zählen“, zeigt er sich realistisch. Darüber hinaus streben in Deutschland junge Nachwuchskräfte als Konkurrenten nach oben. Noch ist völlig offen, wie sich die Situation in Deutschlands

Ringerelite in zwei Jahren darstellen wird.

Sehr dankbar ist Pascal Eisele, dass seine sportliche Karriere seit langem gefördert wird. Denn: Durch Preisgelder und Sponsoren allein lässt sich im Ringen kein Leben im Leistungssport finanzieren. Mit der Sportfördergruppe bietet die hessische Landesregierung ausgewählten Spitzensportlerinnen und -sportlern die Chance, ein Studium bei der hessischen Polizei mit ihrem Sport zu vereinbaren. Genau dies ist Pascal Eisele gelungen. Nach seinem Studium zum Kommissar wurde er inzwischen sogar schon zum Oberkommissar befördert. „Eigentlich bin ich für meinen Sport freigestellt, aber ich arbeite einmal pro Woche bei der Kripo in Heppenheim. Das macht mir Spaß und ebnet mir schon heute den Weg ins Berufsleben nach meiner sportlichen Karriere. Ich wollte ohnehin schon immer Polizist werden“, berichtet der Leistungssportler.

Doch noch dauert es eine Weile, bis er sich voll und ganz der Aufklärung von Verbrechen widmen wird. Wie lange, das weiß er heute selbst noch nicht. „Es ist eine schöne Zeit gerade. Es passt alles. Ich habe dem Ringen schon heute sehr viel zu verdanken, blicke auf wundervolle Jahre zurück, habe Freunde gefunden“, sagt er. Anders ausgedrückt: Da lebt jemand seinen Traum. Und wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt, lebt Pascal Eisele diesen Traum wahrscheinlich noch ein paar Jahre weiter.



© Kadir Caliskan

DOERSAM

FAHRZEUG- UND KLIMATECHNIK

DU SUCHST...

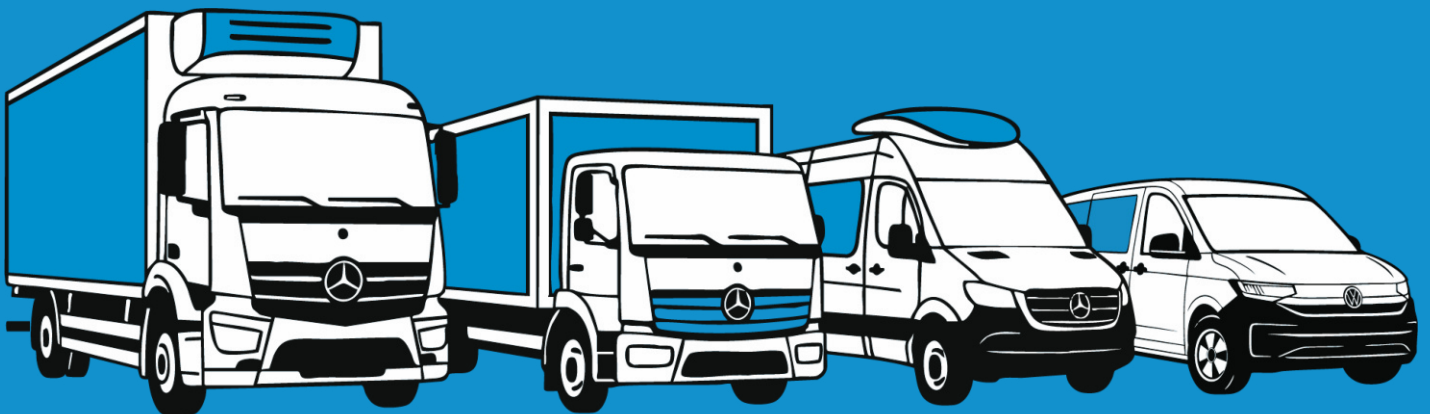
- ❄ ... einen sinnvollen Job in der Region?
- ❄ ... ein kompetentes Team, das deine Stärken schätzt?
- ❄ ... gute Arbeitszeiten und faire Bezahlung?
- ❄ ... ein berufliches Umfeld, in dem du dich weiterentwickeln kannst?

WIR SUCHEN (m/w/d)

Qualitätssicherung Endreinigung

KFZ Mechaniker/innen

Kaufmännische Hilfskräfte



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Anschrift:

Philipp-Reis-Straße 18-20
64668 Rimbach

Kontakt:

0171 2723403
info@doersam-kuehlfahrzeuge.de

Webseite:





30 JAHRE
MICHEL'S BIKE SHOP
 FAHRRÄDER | ZUBEHÖR | SERVICE



1. Preis: Cube Attention 20* in FireOrange 'n' Black & Gutscheine im Gesamtwert von € 350,-



Lösung

Lösung finden, Coupon **vollständig** ausfüllen, ausschneiden und direkt im Laden oder am Stand beim Fürther Markt/Rimbacher Frühling abgeben:

Vor- und Zuname: _____

Email oder Tel.Nr.: _____

Abgabeschluss ist der 02.05.2026. Die ausführlichen TN-Bedingungen finden Sie auf unserer Webseite. Die Gewinner werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit gezogen und auf unserer Webseite bekannt gegeben.

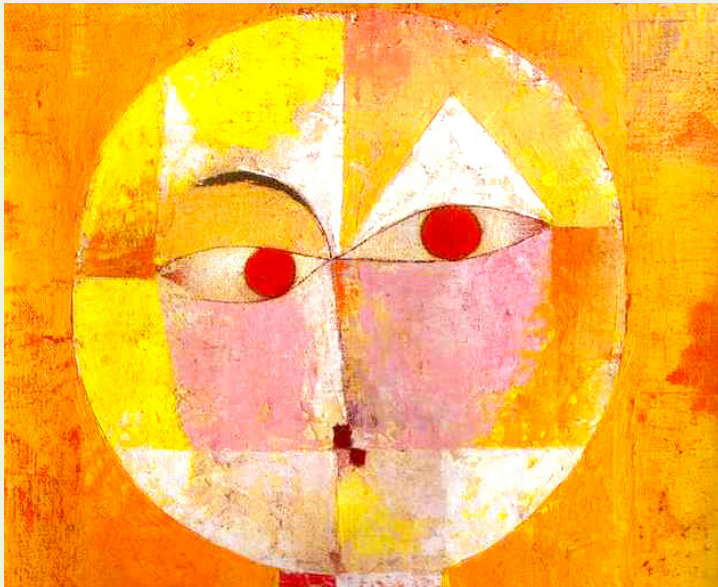
* Kein Umtausch oder Barauszahlung möglich.

Viel Glück!

GEWINNFRAGE: In welchem Jahr wurde Michels-Bike-Shop gegründet?

Zum Jubiläum gibt es ein **Gewinnspiel** mit tollen Preisen* und das ganze Jahr über bis zu

30% Rabatt auf ausgewählte Artikel.



Paul Klee – Kunstabend

Mittwoch, 20. Mai | 19:30 Uhr
Birkenau, Altes Rathaus

Der Maler Paul Klee schuf in den Anfängen seiner Kunst von Nachdenklichkeit geprägte Radierungen. Während seiner legendären Reise nach Tunis entdeckte er jedoch die Farben; es entstanden zarte Aquarelle, die den Zauber der tunesischen Landschaft spiegeln. Später folgte er dem Ruf ans Bauhaus, wo er sowohl sachlich-geometrische Werke als auch Bilder voller Phantasie schuf.

Klee war ein Denker, fasziniert von Romantik und fernöstlicher Philosophie. Seine Arbeiten vereinen oft kindliche Naivität mit tiefgründiger Symbolik. Klees Spätwerk ist eine schmerzvolle Auseinandersetzung mit dem Tod. Sein Leitsatz „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ inspiriert bis heute. In Zeiten politischer Umbrüche blieb Klee seinen inneren Visionen treu. Seine Kunst erinnert daran, dass wahre Kreativität sich in der Freiheit des Lebens entfaltet.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kulturvereins herzlich ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Idiots in the Crowd

Freitag, 22. Mai | 20 Uhr
Rimbach, Pfungstädter Bühne

Der Rimbacher Pfingstmarkt ist das Highlight im Veranstaltungskalender des Weschnitztals. Die Rimbacher Folk-Rock-Band „Idiots in the Crowd“ wird bei ihrem Heimspiel mit Irish Folk, Country und Rock 'n' Roll für einen stimmungsvollen Party-Sound sorgen. Die oft an Irish Folk erinnernde Klangfarbe entsteht durch das Zusammenspiel mit Geigerin Pia Zehle, während Sänger und Songwriter Diehm die Bühne mit Gitarre und Mundharmonika rockt.

Prägend für den Sound der Combo sind die treibenden Rhythmen von Blatt und die groovigen Basslinien von Kai Franz. Die eigenen Songs besingen das Reisen in einer freien Welt ohne Grenzen. Abgerundet wird die Setlist durch beschwingte Geigenmelodien aus Irland und Schottland sowie Classic-Rock-Cover.

Als Opener wird „Beatflash“ um Sängerin Sarah Sunlight das Geschehen mit klassischem Rock und jugendlichem Elan eröffnen. Das Publikum darf sich auf eine lange Nacht zum Feiern, Tanzen und Mitsingen einstellen.



Inklusives Sommerfest

Sonntag, 10. Mai | 11 – 17 Uhr | Fürth, bhb

Es ist Tradition: Am Muttertag lädt die Behindertenhilfe Bergstrasse (bhb) zum Sommerfest an ihren zweitältesten Standort Fürth ein. Die Werkstatt feiert gemeinsam mit dem Wohnhaus, der Gestaltung des Tages und der Tagesförderstätte ein inklusives Sommerfest unter dem Titel „Wir stehen alle im Finale“.

Neben den beliebten Führungen durch die Werkstatt, die Tagesförderstätte und die Gestaltung des Tages wird es ein großes Bühnenprogramm geben. Auf die Begrüßung durch die Geschäftsführung, die neue Hausleitung, den Heimbeirat und den Werkstattrat folgen eine tänzerische Performance von Dance Passion und ein Auftritt der Arbeitsbegleitenden Maßnahmen Fürth. Auch wird die Harmonie Brombach-Kröckelbach zusammen mit einigen Beschäftigten der bhb Fürth einen inklusiven Liedbeitrag beisteuern. Die Heinrich-Metzendorf-Schule hat ebenfalls einen Beitrag geplant und die Motorsportvereinigung Hammelbach e.V. im DMV wird mit einer Trail-Vorführung begeistern. Die Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare wird ein weiteres Highlight sein.

Im Rahmen des inklusiven Sommerfestes gibt es Programmpunkte für Groß und Klein, zum Beispiel ein Bastel- und Spielangebot für Kinder sowie eine Hüpfburg. Alleinunterhalter Mario Böhm sorgt für fröhliche musikalische Begleitung. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie einem großen Angebot an herzhaften Speisen, auch für Menschen, die sich vegetarisch und vegan ernähren, gesorgt. Auf einer Infomeile stellen sich zudem der Bereich Kinder, Jugend & Familie und der Förderverein der bhb Fürth vor.

Wettkampf Sportakrobatik

**Samstag, 25. April | 11 Uhr
Mörtenbach, Weschnitztalhalle**

Der KSV Weiher, veranstaltet am 25. April den 4. Ligawettkampf der hessischen Sportakrobatik, der zugleich der Abschluss der aktuellen Saison darstellt. Am Ende des Tages werden die Mannschaftsmeistertitel 2026 in der Landes- und Hessenliga vergeben und jeweils die drei Mannschaften/Vereine mit den meisten Punkten geehrt. Der Wettkampf beginnt um 11 Uhr und findet in der Mörtenbacher Weschnitztalhalle statt. Zu Beginn starten die jüngeren Altersklassen. Am Nachmittag werden dann auch ein paar Bundeskaderformationen zu sehen sein, die international schon für Deutschland gestartet sind. Die Zuschauer erwartet spektakuläre Menschenpyramiden und verschiedene Salto-Variationen.

Alles aus einer Hand

**Kfz-Zulassung • Sofortzulassung
Kennzeichen • Zubehör
Mobilitätsschutz • Schadenservice**



DSR24



DerZulassungsfuzzi.de

06207 - 82 000 30

(Telefon/WhatsApp)
Königsberger Str. 1 • 69488 Birkenau

Kleinanzeigen

Wir suchen Hobby-Kegler und -Keglerinnen für Freitagabende ab 19 Uhr im Restaurant Felice, wo auch die Sportkegler trainieren und kämpfen! Auch für Ober-Mumbach suchen wir Neuzugänge für die Ortsmeisterschaften sowie wöchentliches Training und Hobby-Kegeln! Bei Interesse gerne melden unter: 06209/8290 oder 0162 7157891.

5-Zimmer-Wohnung Zotzenbach, 1. OG: Frisch renovierte 115 m² Wohnung mit Balkon, Parkett und toller Aussicht zu vermieten. Aufteilung: 5 Zimmer, Küche, Bad, separates WC und Keller. Kaltmiete 770 € zzgl. ca. 220 € NK, Garage optional (30 € mtl.). Ab sofort verfügbar. Kontakt: Olaf und Ralf Steinmann, Tel. 0160 8932814, E-Mail: O.R.Steinmann@t-online.de

Lebensqualität in baubiolog. saniertem Haus in Mörtenbach-Bonsweiher, frei ab 1.7., 2 helle Zimmer, Wohnküche, TGL-Bad, EG 47m², Holzdielen-Glasfaser-Keller-Stellplatz-Garten mit benutzen, 400 € + NK + Kautions; gesucht: mitweltbewusste*in NR*in, 01523 4202790 abc-kreativ@gmx.net

Für Sammler: Alte LP's und Single 70-80er Jahre, alte Bierdeckel, alte Streichholzschachteln, Zeitschrift „Der Spiegel“ Ausgabe 10.Jan. 1966, faltbarer Bollerwagen mit Dach, nw. € 50,00, 4 Korbhocker neu, Durchschnitt ca. 40 cm H ca.50 cm, Bozener Engel (von Thun) alle Größen zu verkaufen. Wanderschuhe neu von „LOWA“ Renegade GTX Gr, 6 ½ NP 199,95 € 80,00 abzugeben. Tel.: 0172/66 55 547

Der Zulassungsfuzzi Birkenau

**Kfz-Zulassungsdienst • Sofortzulassung • Kennzeichen & Zubehör
zulassungsfuzzi.de • 06207 - 82 000 30
(WhatsApp & Telefon)**

Mit Dir zum Wir

Wir suchen Dich!

» als Fachkraft

in pädagogischen und pflegerischen Berufen

» für die Ausbildung

z.B. in der Heilerziehungspflege

» für FSJ und BFD

an allen unseren Standorten

Bewirb Dich jetzt!



Bewirb Dich!

bewerbung@bh-b.de

Behindertenhilfe
Bergstrasse
gGmbH

Bensheim
Lorsch
Fürth



www.bh-b.de



Rolf Miller

Freitag, 1. Mai | 20 Uhr

Mörtenbach, Bürgerhaus

Mit „WENN NICHT WANN DANN JETZT“ wird Rolf Miller eines erneut schaffen: elegant stolpernd den Elefanten im Raum zu umgehen. Seine Figur ist stur wie ein Sack Zement – grandios ignorant, vital dumpf und komplett halbwissend. Wie immer gibt der Comedian stoisch den Fels in der Brandung, der mit Zuversicht wegschaut, vollmundig zu wichtigen Themen alles und dabei garantiert nichts sagt und natürlich alles bemerkt, nur nicht das eigene Scheitern.

Miller gelingt dabei die von Roger Willemsen geprägte „Konträrfaszination“: der schmale Spagat, seine Figur einerseits vorzuführen, aber darin auch unser eigenes Versagen zu spiegeln. Es ist bereits sein 8. Programm! Spätestens mit „Kein Grund zur Veranlassung“ und „Obacht“ gelang dem brillanten Satiriker der endgültige Durchbruch.

Einlass ist um 19 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rolfmiller.de.

Elektronische Patientenakte und E-Rezept

Dienstag, 21. April | 15 – 17 Uhr

Rimbach, Rathaus, Adam-Schmitt-Saal

Die elektronische Patientenakte (ePA) und das E-Rezept bringen viele Vorteile für das Gesundheitswesen. Auch Seniorinnen und Senioren können davon profitieren. Doch wie funktionieren diese Anwendungen, welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein und wie steht es um den Datenschutz? In dieser Veranstaltung geben die Psychosoziale Fachkraft (PauLa) und die „Digitalen Engel“ mit Referentin Theresa Kuper Antworten auf diese Fragen.

Wallets – die digitale Brieftasche

Donnerstag, 30. April | 10 – 12 Uhr

Wald-Michelbach, Begegnungszentrum

Wohin mit der digitalen Kinokarte, dem Bahnticket oder Kopien von Ausweis und Führerschein? Im Rahmen von „smart6Oplus“ erklärt Digital-Lotse Thomas Sohler in diesem kostenlosen Vortrag, wie die digitale Brieftasche (Wallet) im Alltag unterstützt. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten. Weitere Infos unter www.smart6Oplus.de.

Ab in die Cloud

Donnerstag, 21. Mai | 10 – 12 Uhr

Wald-Michelbach, Begegnungszentrum

Unsere digitalen Daten liegen oft in den Wolken (Cloud). Thomas Sohler zeigt wie die Cloud Fotos und Kontakte sichert, falls das Smartphone verloren geht. Was genau ist eine Cloud, worauf ist zu achten und welche Alternativen gibt es? Der kostenlose Vortrag richtet sich an Seniorinnen, Senioren und alle Interessierten. Infos unter www.smart6Oplus.de.



In der Gass

Zwischen Fachwerk, Geschichte und neuen Ideen zeigt der Wald-Michelbacher Ortskern beispielhaft, was der Odenwald zu bieten hat. Unser Autor Thomas Sohler hat sich dort auf einen Streifzug begeben und ist mit Menschen ins Gespräch gekommen, denen Genuss und Begegnung am Herzen liegen.

von Thomas Sohler

Unsere Region hat ohne Frage viele schöne Ortskerne. Der von Wald-Michelbach, der sich „In der Gass“ entlang des Michelbachs entfaltet, hat es mir jedoch besonders angetan. Wer hier entlangschlendert, spürt schnell: Das ist kein beliebiger Ortskern, sondern ein Stück gewachsene Geschichte mit besonderem Charme.

Im Zentrum steht das ehemalige Rathaus, ein markantes Fachwerkhaus aus dem Jahr 1594. Heute beherbergt es das Überwald-Museum, das seit den späten 1980er-Jahren die Geschichte und Entwicklung Wald-Michelbachs lebendig hält. Neben wechselnden Ausstellungen erinnert es auch an den hier geborenen Arzt und Schriftsteller Adam Karrillon.

Mit dem Kleiderbügelmuseum hat die Gass auch ein eher ungewöhnliches Highlight zu bieten. Kleiderbügel? Ja, Wald-Michelbach war über Jahrzehnte tatsächlich so etwas wie der „Nabel der Welt“ für dieses unscheinbare Alltagsprodukt. Der Unternehmer Heinrich Schlerf erkannte früh das Potenzial dieser industriellen Herstellung. Mit den Hessischen Hölzerwerken und später der CORONET-Metallwarenfabrik GmbH nutzte er die Ressourcen des Überwaldes – Holz, Wasserkraft und Bahnanschluss – und machte seine Firma schließlich zum Weltmarktführer. Nebenbei ließ er eine beeindruckende

Sammlung von Kleiderbügeln zusammentragen, die heute im Museum zu sehen ist.

Dass sich der Wald-Michelbacher Ortskern heute so einladend präsentiert, ist kein Zufall. In den vergangenen Jahren wurde er mit viel Aufwand und Fingerspitzengefühl saniert und weiterentwickelt. Historische Gebäude wurden erhalten, Plätze aufgewertet und der Bereich insgesamt deutlich belebt. Mit seinen Geschäften, kleinen Läden und gastronomischen Angeboten finden Besucherinnen und Besucher hier ein echtes Kleinod. Fast wie ein Stück Urlaub, wie man so schön sagt, und das mitten im Überwald.

Zwischen Tellern und Gesprächen schwingt in der Gass immer auch ein Stück Vergangenheit mit. Denn auch kulinarisch hat sich hier über die Jahre einiges verändert. Das Gebäude gegenüber dem Museum wurde ursprünglich als Grundschule erbaut, diente später zeitweise als Rathaus und wurde anschließend zur Gastwirtschaft. Viele Jahre prägte die „Kreuzgass“ als beliebtes italienisches Lokal mit Gartenwirtschaft das Bild. Nach einer Phase des Leerstands ist dort heute mit dem „Akropolis“ und weiteren gastronomischen Angeboten wie dem Asia-Tokyo wieder Bewegung in die Gass gekommen – bislang vor allem in den Abendstunden.



Wer hingegen frühstücken oder am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einkehren möchte, landet gern bei Nicole's Café – einmal abgesehen von der Metzgerei nebenan, die ebenfalls warme Speisen anbietet. Ich persönlich sitze auch gerne im Café. Nicht nur wegen des Kaffees, sondern auch wegen der Atmosphäre. Schnell kommt man ins Gespräch – mit Nicole selbst oder mit anderen Gästen. Man merkt, dass es hier nicht nur ums schnelle Geschäft, sondern auch um Begegnung geht.

Nicole Meitzner hat das Café 2022 übernommen – zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Die Corona-Pandemie machte den Start alles andere als leicht. „Da waren viel Durchhaltevermögen, Kreativität und pragmatische Ideen gefragt“, erinnert sie sich. Beispielsweise mit einem Kuchenverkauf über die Straße hat sie diese Phase gemeistert. Heute bringt nicht zuletzt die Draisinenbahn wieder viele zusätzliche Besucherinnen und Besucher in den Ort – und damit auch ins Café. Dennoch bleiben die Stammgäste

? Gluten ist ein Oberbegriff für ein Gemisch aus zwei Gruppen von Pflanzeneiweißen: Prolamine und Gluteline. Gluteline sind harmlos; verantwortlich für Unverträglichkeiten sind vor allem Prolamine, die in Weizen und seinen nahen Verwandten wie Dinkel oder Roggen stecken. „Glutenfrei“ bedeutet also „prolaminfrei“.

Für Menschen mit Zöliakie, einer seltenen Autoimmunerkrankung, kann bereits eine geringe Menge Prolamine die Dünndarmschleimhaut schädigen und Verdauungsprobleme oder weitere Beschwerden auslösen. Für sie ist der strikte Verzicht einer ganzen Bandbreite an Lebensmitteln unumgänglich.

Aber auch gesunde Menschen entscheiden sich bewusst für eine glutenfreie Ernährung. Erfahrungsberichte zeigen, dass der gezielte Einsatz glutenfreier Alternativen wie Hirse, Buchweizen oder Quinoa – zum Beispiel in einem leckeren Kuchen – das Wohlbefinden steigern kann. Aus medizinischer Sicht ist jedoch entscheidend, dass ein strikter Verzicht zu einem Mangel an Nährstoffen oder Ballaststoffen führen kann. Professionelle Beratung oder ärztliche Rücksprache sind daher empfehlenswert!

für Nicole das Fundament. Viele nehmen dafür auch längere Wege in Kauf, beispielsweise aus Weinheim oder sogar Mannheim.

Was sie anzieht, ist neben der persönlichen Atmosphäre vor allem die Qualität. Nicole backt ihre Kuchen selbst, nach eigenen Rezepten und mit spürbarem Anspruch. Häufig verwendet sie Bio-Zutaten, arbeitet mit Dinkelmehl, bietet glutenfreie Varianten an und verzichtet zunehmend auf industriellen Zucker. „Dabei muss man keine Kompromisse beim Geschmack eingehen, das versuchen wir zu zeigen“, erzählt sie.

Damit geht sie einen Weg, der hier noch nicht selbstverständlich ist: Vielfalt statt Weizen-Einerlei. Was in unseren Nachbarländern wie Frankreich oder Italien längst Standard ist, muss sich bei uns erst noch etablieren. Der heimische Gast fremdelt häufig noch mit Mehralternativen, die für stolze Italienerinnen und Italiener längst selbstverständlich sind. Wer dort eine Pizza bestellt, wählt nicht nur den Belag, sondern zunächst den Teig: Neben Weizen kommen Dinkel, Emmer oder

Kamut zum Einsatz und auch glutenfreie Alternativen sind dabei kein Problem.

Gerade solche Ansätze machen Orte wie Nicole's Café besonders. Sie zeigen, dass Qualität, Handwerk und Genuss auch im Kleinen funktionieren – und dass es sich lohnt, genauer hinzuschauen. Wer sich vegan ernähren möchte, findet hier ebenso eine große Auswahl wie jemand, der Alternativen zu Weizen sucht oder auf Gluten verzichten muss oder möchte – ohne Abstriche beim Genuss.

Für die bevorstehende Draisinen-Saison ist Nicole bestens vorbereitet. Wer seiner Fahrt in diesem Jahr ein i-Tüpfelchen aufsetzen möchte, kann sich für einen der angebotenen Workshops im Café anmelden – Beispiele sind Kerzen- oder Marmeladen-Workshops. Und wer mit einer ganzen Gruppe kommt, für den stellt sich Nicole auch gerne selbst hinter den Herd und serviert Kochkässchnitzel mit Salat oder andere Odenwälder Spezialitäten.

Also denn: guten Appetit – und vielleicht sieht man sich im Café...



Kopfkino - der Buchladen
 Hauptstr. 87
 69488 Birkenau
 06201-8463315
 lesen@kopfkino-buchladen.de
 www.kopfkino-buchladen.de

Wir sagen DANKE für ein Jahr KOPFKINO!

- Bis 18 Uhr bestellt, am nächsten Morgen abholbereit!
- Mo - Fr 9-13 / 14-18 Uhr
- Sa 9-13 Uhr
- Bestellen Sie einfach per
- Whatsapp: 06201-8463315



@KOPFKINO.BUCHLADEN



Zutritt ab 18 Jahren

Kunst-Scheune
Boudoir Fotografie
Tag der offenen Tür
17.05.2026
11:00 bis 15:00 Uhr
Hirschgasse 11
Mörtenbach
 Nicht-ArTig.eu Foto-Studio
 Mobil: 0172-9520050



Wuffi Wuff – Alles für die Katz

Samstag, 30. Mai | 18:30 Uhr
Fürth, Theater an der Goethestraße

Nach dem Erfolg der „Wartezimmer“-Komödie präsentiert der Theater-Workshop von Nicole Agostin sein neues Stück: Die Tierpension von Beate und Dieter Katz braucht dringend Gäste. Dieter will beweisen, dass er den Betrieb allein führen kann, während seine Frau verreist ist. Unterstützt von seinem Kumpel Charly Faultier versinkt die Pension jedoch schnell im Chaos: Ein Kater verschwindet, Gäste verwechseln die Tierpension mit einem Hotel und ein Dieb sucht samt Beute Unterschlupf.

Freuen Sie sich auf eine witzige Komödie mit Gesangseinlagen von Leni Spies und dem 16-köpfigen Ensemble. Für Bewirtung sorgt der SV Fürth. Einlass ist ab 17:30 Uhr. Tickets (9 €) sind bei Carena Widmann in Rimbach oder in der Buchhandlung Fürth erhältlich.

Thema Demenz

Dienstag, 28. April | 16 Uhr
Mörtenbach, Bürgerhaus

Der Seniorenbeirat Mörtenbach lädt zu einem kostenlosen Infovortrag über Demenz ein (ca. 90 Minuten, ohne Anmeldung). Frau Garms (Diakonie) erläutert zunächst die medizinischen Hintergründe im Gehirn, um Unsicherheiten abzubauen und Zusammenhänge besser zu verstehen. Im zweiten Teil zeigt Cristina Faust (SenexVital) präventive Ansätze und konkrete Wege auf, wie Betroffene und Angehörige trotz der Diagnose ihre Lebensqualität aktiv fördern können. Ziel der Veranstaltung ist es, Ohnmachtsgefühle zu überwinden und neue Handlungsspielräume im Alltag zu entdecken.

Ihr Sonnenschutzhändler in
 Rimbach



Montage Service
 Steven Braun



Sonnenschutz
 Lamellendächer
 Wintergartenbeschattungen
 Markisen
 Schirme
 Rolläden

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektenschutz

Plissees

Reparaturen

Montage Service Steven Braun
 Philipp - Reis - Straße 16
 64668 Rimbach
 Tel. 06253 / 94 74 803
 montageservicebraun@t-online.de
 www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!

Fahrt nach La Rochefoucauld

Mittwoch, 13. Mai | Birkenau

In diesem Jahr reist wieder eine Gruppe aus Birkenau in die Partnergemeinde La Rochefoucauld. Die Fahrt findet von Mittwoch, 13. Mai, bis Sonntag, 17. Mai, statt. Im Bus sind nur noch wenige Plätze frei. Start ist am Mittwochabend in Birkenau, die Rückkehr für Sonntagmittag geplant.

Die Unterbringung erfolgt in Familien. Das Programm umfasst einen Begrüßungsabend am Donnerstag sowie einen Ausflug in die Umgebung am Freitag. Den Samstag verbringen alle Teilnehmer in den Gastfamilien, bevor am Abend eine gemeinsame Feier stattfindet, bei der auch das Musikensemble „Woinem Brass“ aus Weinheim auftritt.

Wer noch Interesse hat, an der Fahrt teilzunehmen, melde sich bitte bald beim Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Ralf Sotta (ralf.sotta@gmx.net oder 01525/3610610). Die Kosten der Busfahrt werden bei ca. 160 Euro liegen.

Warum wir uns jeden Tag aufs Neue dem Kaffee widmen? Weil eine gute Tasse Kaffee wie ein kleiner Urlaub ist und dazu einlädt, für einen Moment auf "Stopp" zu drücken. Mit den vielfältigen Kaffeesorten unserer kleinen Rösterei laden wir euch auf eine Entdeckungsreise rund um den Erdball ein.

Hauptstraße 72
69488 Birkenau
Tel. 06201/8435809

www.kaffeestopp.de



Vibraphone Diaries

Donnerstag, 21. Mai | 20 Uhr | Studiobühne

Mit seinem Programm „Vibraphone Diaries“ blättert Dizzy Krisch in den musikalischen Tagebüchern der großen Vibraphonisten des Jazz. Von den swingenden Melodien eines Lionel Hampton bis hin zu modernen Kompositionen durchstreift er verschiedene Epochen.

Dizzy Krisch gilt aufgrund seiner technischen Brillanz und improvisatorischen Meisterschaft als internationale Koryphäe an seinem Instrument. Bereits als Wunderkind stand er mit neun Jahren auf der Bühne; heute blickt er auf eine über 50-jährige Karriere zurück. Begleitet wird er von seinem exzellent besetzten Quartett: Anselm Krisch am Piano besticht durch authentischen Swing, Karoline Höfler (Jazzpreisträgerin BW) am Kontrabass sorgt für ein solides Fundament und Dieter Schumacher am Schlagzeug komplettiert das Zusammenspiel durch langjährige Erfahrung in der Jazzszene.

Freuen Sie sich auf ein fulminantes Konzert und eine Reise in die Welt des Vibraphons, die Virtuosität und charmantes Entertainment verbindet.

Kunst in der Scheune

Samstag, 17. Mai | 11 – 15 Uhr | Hirschgasse 11

„Kunst in der Scheune“ ist ein außergewöhnliches Projekt für all jene, die sich für Fotografie begeistern. Im Mittelpunkt steht die Kunst der Porträt- und Boudoir-Fotografie. Die gezeigten Werke lenken den Blick auf die Feinheiten des Menschen und beleuchten dessen Ästhetik.

Die Entstehung der Bilder basiert auf einem tiefen Gefühl von Achtsamkeit, Vertrauen und Respekt gegenüber den Modellen. Es geht nicht um das perfekte Bild, sondern um die ehrliche Darstellung der Motive und die Wertschätzung ihrer Individualität. Die Fotografien zeigen die Menschen so, wie sie wirklich sind – authentisch und unverfälscht. Bei dieser Ausstellung wird bewusst auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz verzichtet. Der Eintritt ist kostenlos. Das Foto-Team von „Nicht Artig“ Fotografie freut sich darauf, Besucher bei diesem besonderen Event begrüßen zu dürfen. Die Ausstellung ist ausschließlich für Personen ab 18 Jahren zugänglich.

Pflanzenbörse

*Samstag, 9. Mai | 9 – 12 Uhr
Zotzenbach, vor dem Gebäude von ECS
(vormals Volksbank Weschnitztal)*

Mit dem Label „aus eigener Anzucht“ werden von einigen Mitgliedern des OGV Zotzenbach am Samstag, 9. Mai, von 9 bis 12 Uhr gegenüber vom Wochenmarkt wieder diverse Jungpflanzen und Ableger von Gemüse, Kräutern, Blumenstauden und Zimmerpflanzen angeboten.

Bei Pflanzen, die durch Ableger bzw. durch Teilung vermehrt wurden, sind die Anwachschancen höher als bei mancher gekaufter Containerware. Selbst vermehren erhält die Pflanzenvielfalt und spart Geld.

Die Mitglieder des OGV Zotzenbach, darunter auch Kräuterpädagogin BNE, Karina Eberle, informieren über die angebotenen Schätze (teilweise gibt es Pflanzen-Steckbriefe) und darüber hinaus. Der OGV freut sich über regen Besuch und viele Tauschobjekte, die gerne ab 9 Uhr entgegengenommen werden.

Photovoltaik-Stammtisch

*Donnerstag, 28. Mai | 18 Uhr
Birkenau, Bistro Toscana*

In lockerer Runde diskutieren wir aktuelle Themen rund um Photovoltaik: Lohnt sich eine Anschaffung noch? Was sollte man beachten? Wie wirken sich Elektro-Auto oder Wärmepumpe auf die Wirtschaftlichkeit aus? Für Neueinsteiger gibt es erhellende Informationen und Unterstützung bei der Planung einer eigenen PV-Anlage und bei der Realisierung.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei Rückfragen wenden Sie sich an weschnitztal@buergersolarberatung.de oder Dieter Brehm (06201 34787).

Wer sich speziell für den Weiterbetrieb von Ü20 PV-Anlagen interessiert, kann sich Donnerstag, 7. Mai, vormerken. Um 19 Uhr werden im Rathaus Birkenau in einem Kurzvortrag die verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt und anschließend ausführlich diskutiert.



Jahreskonzert der KKM Fürth

Samstag, 25. April | 20 Uhr | Fürth, Sporthalle der HBS

Zeiten wandeln sich – und mit ihnen die Musik. Sie spiegelt gesellschaftliche Veränderungen wider, ob politisch, kulturell oder technologisch. All diese Einflüsse hinterlassen Spuren in Melodien, Rhythmen, Harmonien und Texten. Unter dem Motto „Zeitenwechsel“ bringt die Katholische Kirchenmusikkapelle Fürth (KKM) genau diesen Wandel auf die Bühne.

Am Samstag, 25. April, lädt die KKM zu einem musikalischen Abend voller Abwechslung ein. Ab 20 Uhr (Einlass ab 19:15 Uhr) heißt es in der Sporthalle der Heinrich-Böll-Schule: Platz nehmen, abschalten und in die Welt der Musik eintauchen. Das Orchester nimmt Sie mit auf eine spannende Reise durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen – von klassischen Blasmusikklängen bis hin zu modernen Arrangements.

Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Die Eintrittskarten gibt es im Reisebüro Zeiß in Fürth sowie bei den Musikern der KKM. Sie kosten 14 Euro; Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Die KKM freut sich auf Ihr Kommen und einen stimmungsvollen Konzertabend.

Stammtisch Unverpackt

Montag, 27. April | 19:30 Uhr | Rimbach, Krumm Stubb

Wir laden zum Stammtisch „Unverpackt“ ein. Neue Kontakte knüpfen, sich mit anderen unterhalten und auch andere Perspektiven zu Themen kennenlernen, „Zeit für sich“ mit netten Menschen verbringen, eine kleine Alltagspause bei einem leckeren Abendessen oder einem Getränk erleben – all das kann der Stammtisch für Dich sein.

Veranstalter ist Unverpackt im Weschnitztal. Wir freuen uns auf nette Gespräche! Ansprechpartnerin ist Malou Helfert (malou@unverpackt-in-rimbach.de).



Benefizkonzert

Samstag, 25. April | 18 Uhr | Hammelbach, katholische Kirche

Der Gospelchor „Light of Gospel – Weschnitztal“ lädt zu einem Benefizkonzert in die katholische Kirche Hammelbach ein. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren ein schwungvolles Programm mit Gospels und neuen Songs.

Mit dem Erlös unterstützt der Chor seine für diesen Sommer geplante Reise nach Tansania sowie notwendige Reparaturen an der Kirche. Hintergrund ist die Chorpartnerschaft mit dem Efatha-Chor aus Dar Es Salaam, der 2024 im Weschnitztal zu Gast war. Nun plant der heimische Chor vom 2. bis 19. Juli einen Gegenbesuch.

Der Konzerterlös wird aufgeteilt: Ein Teil ermöglicht Chormitgliedern mit geringem Einkommen die Teilnahme an der Reise, der andere Teil fließt in einen Fonds für die Kirche. Wer die Arbeit unterstützen oder mehr erfahren möchte, kann Kontakt zu Simone Spielmann (simonespielmann@aol.de) aufnehmen.



WISSENSOASE
BUCHHANDLUNG UND MEHR

WISSENSOASE – Buchhandlung im Überwald

- Bücher für alle – für jedes Alter, sorgfältig ausgewählt
- Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher
- Schulbücher, Fachbücher, Ratgeber
- Geschenkideen und Papeterie
- Persönliche Beratung
- Lieferung über Nacht

Bestellen Sie ganz einfach
per WhatsApp
+49 6207 9496510 oder
auf www.wissensoase.com





Trotz Sperrung erreichbar!
Wald-Michelbach bleibt erreichbar.
Nutzen Sie die innerörtliche Umgehung.

Buchhandlung WISSENSOASE
Ludwigstraße 51
69483 Wald-Michelbach
Telefon (06207) 94 96 510
buchhandlung@wissensoase.com

Öffnungszeiten:
Mo–Sa 10:00–13:00 Uhr und
Mo, Di, Do, Fr 14:30–18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

  Folgen Sie uns: Facebook & Instagram
[@buchhandlung.wissensoase](https://www.instagram.com/buchhandlung.wissensoase)

Ein Projekt, zwei Ziele

von Melena Schneider

"Wir hatten schon vorher einen relativ großen Kreis, der sich gegen das Projekt GeoLaB gewandt hat. Viele Menschen, die in den vergangenen Monaten hinzu kamen, haben aber eine spezielle Angst. Sie haben Angst, dass es hier in der Region, ob mit oder ohne GeoLaB, nun tatsächlich in Zukunft ein Endlager geben könnte."

Rainer Kühnel, Bündnis Mensch und Natur

Die finanzielle Beteiligung der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) in Höhe von 15 Millionen Euro an "GeoLaB" sorgte im Weschnitztal immer wieder für kontroverse Diskussionen. Die Sorge, dass das Untertagelabor nach dem Forschungszeitraum für Geothermie zu einem Endlager werden könnte, wurde dabei mit Verweis auf das Standortauswahlgesetz (StandAG) früh öffentlich entkräftet. In diesem Gesetz, das 2017 von der Bundesregierung verabschiedet wurde, werden Einflüsse aus gegenwärtiger oder früherer bergbaulicher Tätigkeit, zu denen auch Arbeiten in einem Untertagelabor zählen, als Ausschlusskriterium für einen Endlager aufgeführt.

Der übrige Teil der Tromm, eines von bundesweit 90 sogenannten Teilgebieten im Prozess der Endlagersuche, war durch den flächenmäßig nur geringfügigen Eingriff des GeoLaB-Projekts jedoch nicht ausgeschlossen. Wie alle anderen Teilgebiete wurde die Tromm daher im Rahmen der von der BGE durchgeführten repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) in einem separaten Verfahren weiter auf ihre Eignung als Endlager Standort untersucht.

Als im November 2025 der erste Zwischenbericht dieser Untersuchungen veröffentlicht wurde, nahm die BGE eine klare Einordnung der Tromm vor. Im interaktiven Endlager-Navigator wurde sie gelb markiert, was bedeutet, dass sie mindestens einen Prüfschritt der rvSU nicht bestanden hat und daher nur wenig geeignet ist, um als Endlagerstandort zu dienen. Grund dafür ist, dass die BGE nach Analyse und Abwägung zu dem Ergebnis kommt, dass die Tromm aufgrund ihrer Nähe zu zwei überregionalen Störungszonen – der Otzberg-Störung und der Ostrandverwerfung des Oberrheingraben – eine „ungünstige tektonische Gesamtsituation“ aufweist und somit nicht sicher genug für ein Endlager ist.

Während diese neue Einstufung die Entkopplung der bundesweiten Endlagersuche von der Geothermieforschung im Rahmen von GeoLaB einmal mehr verdeutlichte, sorgte die Bedeutung einer anderen Farbe auf der Karte erneut für Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung: Fürth, Rimbach, Mörlenbach, Birkenau sowie Heppenheim und Gorchheimertal verfärbten sich türkis. Dies signalisiert, dass diese Regionen zwei von mehreren Prüfschritten der rvSU in Phase I der Endlagersuche bestanden haben. Das Weschnitztal ist damit eines von 29 weiteren Teilgebieten in Deutschland, die eine neue Einordnung erhalten haben und gehört zu den 25 Prozent der deutschen Landesfläche, die nach aktuellem Stand weiterhin als potenziell geeignete Standortregionen gelten.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Weschnitz-Blitz Redaktion mit Dagmar Dehmer von der BGE über die Verbindungen und

Unterschiede zwischen GeoLaB und der bundesweiten Endlagersuche sowie über die aktuelle und zukünftige Rolle des Weschnitztals und seiner Bevölkerung in diesem Prozess unterhalten.

Was interessiert die BGE am Projekt GeoLaB?

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) ist in der Aufsuchungs- und Errichtungsphase von GeoLaB als Kooperationspartner beteiligt, um Erfahrungen beim Aufbau von Untertageinfrastrukturen sowie bei der Umsetzung von Erkundungsarbeiten im Kristallingestein zu sammeln.

„Von den Genehmigungen bis zur praktischen Umsetzung ist vieles im GeoLaB-Projekt auch für unsere eigene Planung relevant. Um die nächsten Schritte des Standortauswahlverfahrens erfolgreich durchführen zu können, benötigt die BGE darüber hinaus insbesondere im Umgang mit Kristallingestein, das neben Ton- und Salzgestein für die Endlagerung geeignet ist, mehr praktische Erfahrungen“, erklärt Dagmar Dehmer.

Für die BGE ist die Beteiligung am Projekt GeoLaB also eine Gelegenheit, sich auf die Phase II und III der Standortauswahl vorzubereiten. Diese schließen an Phase I an, in der sich die BGE aktuell befindet. Zu Beginn von Phase I, in Schritt 1, wurden 90 Teilgebiete anhand bestimmter Ausschluss- und Abwägungskriterien sowie Mindestanforderungen ausgewählt. Nach erster Abschätzung versprochen sie günstige geologische Voraussetzungen für die sichere Endlagerung hochradioaktiver Abfälle. In Schritt 2 der Phase I, jetzt gerade, werden diese Teilgebiete auf Grundlage bestehender Daten, beispielsweise aus dem Bergbau, von der BGE untersucht. Dabei handelt es sich um die bereits erwähnten repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU). Im Jahr 2027 endet Phase I und aus den ursprünglich 90 Teilgebieten werden nur wenige als sogenannte „Standortregionen“ vorgeschlagen. In Phase II werden diese Regionen mit übertägigen Erkundungsmethoden, also solchen an der Erdoberfläche, weiter untersucht und im Übergang zur nächsten Phase weiter eingegrenzt. Phase III wendet schließlich untertägige Erkundungsmethoden an, um eigene detaillierte Daten zu den Gegebenheiten unter der Erdoberfläche zu erheben.

Das GeoLaB-Projekt ist für die BGE insbesondere deshalb interessant, weil ihre Mitarbeit am Projekt die Entwicklung eigener über- und untertägiger Erkundungsverfahren unterstützt, die dann auf alle Standortregionen angewendet werden können. Ein

2027

Empfehlung
von Standortregionen

Phase I

Schritt 1

Schritt 2

Fachkonferenz Teilgebiete

Forum Endlagersuche

Ermittlung von Teilgebieten

Ermittlung von Standortgebieten

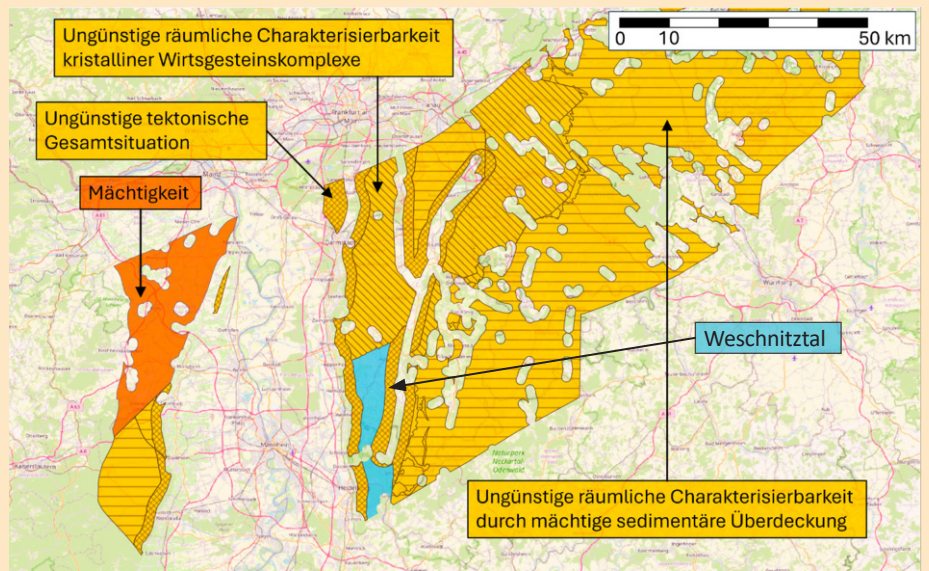
Welche Kriterien muss ein Standort erfüllen?

Das Endlager soll die bestmögliche Sicherheit für einen Zeitraum von einer Million Jahren gewährleisten. Über diesen langen Zeitraum sollen Mensch und Umwelt vor gefährlicher Strahlung geschützt werden. Der Standort für hochradioaktiven Abfälle wird im tiefen Untergrund gesucht, da die tiefengeologische Lagerung nach aktuellem Forschungsstand als die sicherste Methode gilt.

Das Endlager soll in einer Tiefe unterhalb von 300 Metern liegen und eine mindestens 100 Meter starke Gesteinsschicht muss vorliegen. Es soll zudem nicht tiefer als 1.500 Meter tief liegen, weil Gesteine mit der Tiefe immer heißer werden und in einem Endlager Abfälle eingelagert werden, die ebenfalls Wärme entwickeln, welche die Rückhalte Eigenschaften der Gesteine ungünstig beeinflussen können.

Die infrage kommenden Gebiete werden mithilfe geologischer Abwägungskriterien miteinander verglichen und bewertet. Dazu zählen beispielsweise die Beschaffenheit des Deckgebirges und die Mächtigkeit der geologischen Barriere. Wichtig ist zudem, dass das Gestein möglichst gas- und wasserundurchlässig ist. Andernfalls könnten sich Radionuklide (radioaktive Teilchen) an Gas oder Wasser anlagern, in Bewegung geraten und im ungünstigsten Fall bis in die Biosphäre gelangen.

Bestimmte Gebiete werden bereits im Vorfeld ausgeschlossen. Dazu gehören Regionen, in denen im Verlauf von einer Million Jahren Hebungen von



Aktuelle Einordnung der BGE zu den Teilgebieten im Vorderen Odenwald und im Rhein-Main Gebiet mit Begründung. Für detaillierte Informationen zu den Kriterien der Einstufung empfehlen wir den BGE Navigator.

durchschnittlich mehr als einem Millimeter pro Jahr zu erwarten sind, etwa in Gebieten mit aktiver Gebirgsbildung. Auch Bergwerke und Bohrungen führen zum Ausschluss, wenn sie das Gestein in einer Tiefe beschädigt haben, in der ein Endlager errichtet werden könnte.

Ebenfalls ausgeschlossen werden aktive Störungszonen, in denen sich Gesteinsschichten gegeneinander verschieben. Weitere Ausschlusskriterien sind Vulkanismus, ein erhöhtes Erdbebenrisiko sowie Gebirgsbereiche, in denen sogenanntes junges Grundwasser vorkommt.



BGE Navigator

relevantes Detail ist zudem, dass im GeoLaB-Projekt an kristallinem Gestein geforscht wird. Während die BGE auf Erfahrungen aus eigenen Projekten im Steinsalz und in geologischen Schichten mit Ton zurückgreifen kann, verfügt sie über nur sehr begrenzte Erfahrung im Umgang mit Kristallingestein. Letzteres ist besonders herausfordernd, wie Dagmar Dehmer erklärt, da das Gestein sehr hart ist und somit schwer zu bearbeiten; Bohrgestänge und weiteres Equipment können hier leicht beschädigt werden.

“Wir sind eben keine Firma, der das gesamte nötige Know-How für so eine Erkundung bereits zur Verfügung steht. Wir müssen uns erst überlegen, wie man diesen Projektplan für die Untersuchung der Standortregionen zustande bekommt, wie man diese Erkundung gut umsetzen könnte, mit möglichst vielen guten Daten, aber dem geringstmöglichen Aufwand und den geringstmöglichen Kosten”, erklärt Dagmar Dehmer.

Für die eigentliche Bewertung des Standorts Weschnitztal sind die durch GeoLab erhobenen Daten für die BGE jedoch nicht interessant, wie Dagmar Dehmer erklärt: “Die BGE führt das Standortauswahlverfahren wissenschaftsbasiert durch, das bedeutet, mit nachvollziehbaren Methoden, die reproduzierbar sind. Dabei sucht sie nach Eigenschaften im Gestein, die speziell für ein Endlager interessant sind. Das ist für die Vergleichbarkeit unserer deutschlandweiten Untersuchungen sehr wichtig. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere Entscheidungen auch nachvollziehbar

sind. Das GeoLaB Projekt untersucht das Gestein ebenfalls nach wissenschaftlichen Standards aber mit anderen Zielen und somit nach anderen Kriterien als wir”.

Was passiert im Weschnitztal in den nächsten Jahren?

Im Weschnitztal gibt es zwei Bereiche in der mitteldeutschen Kristallzone (Teilgebiet O10_00), die die ersten beiden Prüfschritte der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) bestanden haben. Mit dem Ende von Phase I der Standortsuche der BGE im Jahr 2027 fällt für diese beiden Bereiche – ebenso wie für alle anderen derzeit im Endlagersuche-Navigator bundesweit türkis markierten Gebiete – die Entscheidung, ob sie als Standortregionen vorgeschlagen und damit in Phase II übertägig näher untersucht werden.

Alle aktuell türkis markierten Gebiete erfüllen somit grundsätzlich die Voraussetzungen, um als Standortregion infrage zu kommen. Der Zwischenbericht Teilgebiete und die entsprechende farbliche Kennzeichnung stellen jedoch noch kein abschließendes Ergebnis dar, sondern lediglich einen ersten Zwischenstand der noch laufenden Untersuchungen. „Das ist aber weiterhin Schreibtischarbeit mit bereits bestehenden Daten, aus denen wir geologische Modelle erstellen, ergänzen oder verfeinern. Es geht also zunächst um die Geologie und das Aktenstudium des bei Landes- und Bundesbehörden vorhandenen Wissens“, erklärt Dagmar Dehmer. Nur wenn das Weschnitztal 2027 als Standortregion vorgeschlagen

Phase II

Phase III

Regionalkonferenzen & Rat der Regionen

Regionalkonferenzen & Rat der Regionen

Übertägige Erkundungen

Untertägige Erkundungen

wird, erfolgt eine übertägige Erkundung – das ist Phase II der Endlagersuche. Ergibt diese Phase, dass es übertägig als einer der am besten geeignetsten Standorte für ein Endlager in Deutschland infrage kommt, würde ein weiterer Vorschlag für eine untertägige Erkundung in Phase III erarbeitet werden.

Die finale Entscheidung für einen Endlagerstandort in Deutschland war ursprünglich für 2031 vorgesehen. Im November 2022 wurde jedoch offiziell mitgeteilt, dass dieser Zeitplan nicht einzuhalten ist. Schätzungen der BGE zufolge wird die Entscheidung nun voraussichtlich zwischen 2046 und 2068 fallen.

Der finale Standortvorschlag wird dann zunächst vom Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) geprüft und anschließend an das Bundesumweltministerium weitergeleitet. Dieses informiert auf dieser Grundlage die Bundesregierung, die über das weitere Vorgehen entscheidet – und schließlich per Bundesgesetz den Standort festlegt, an dem das Endlager errichtet wird. Auf dem Weg dorthin sollen die Vorschläge breit gesellschaftlich diskutiert werden; gegen die Standortvorschläge am Ende der Phasen II und III können betroffene Standortregionen darüber hinaus jeweils vor dem Bundesverwaltungsgericht klagen.

Welche Rolle würde die Stimme der Bevölkerung im Weschnitztal spielen, wenn dieses 2027 als Standortregion vorgeschlagen wird?

In jeder Region, die ab 2027 als Standortregion vorgeschlagen wird, soll eine sogenannte Regionalkonferenz eingerichtet werden. Diese Konferenzen sollen die weiteren Verfahrensschritte eng begleiten und Bürgerinnen und Bürger in den Standortregionen dauerhaft einbinden.

Die Regionalkonferenzen vertreten die Interessen ihrer Region im Standortauswahlverfahren, informieren die Öffentlichkeit vor Ort und können unter anderem Nachprüfaufträge zu den Vorschlägen der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) stellen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, Konzepte zur Regionalentwicklung zu erarbeiten sowie



Dagmar Dehmer leitet seit 2017 den Kommunikationsbereich der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE). Davor war sie Journalistin, zuletzt beim Tagesspiegel in Berlin.

die Öffentlichkeit vor Ort – etwa durch Veranstaltungen – zu informieren und zu beteiligen. Zur fachlichen Unterstützung können externe wissenschaftliche Expertinnen und Experten hinzugezogen werden.

Zur Zusammensetzung der Regionalkonferenzen sagt Dagmar Dehmer: „Alle Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Standortregion sowie angrenzender Gebiete können sich an den Regionalkonferenzen beteiligen. Beteiligt sein sollen zudem Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Gebietskörperschaften, Wirtschafts- und Industrievertreter sowie Engagierte aus Bürgerinitiativen, Umweltgremien oder Verbänden.“

„Ich kann verstehen, dass niemand zwingend einen Endlagerstandort in der direkten Nachbarschaft haben möchte“, sagt Dagmar Dehmer. Umso wichtiger sind aus ihrer Sicht die bereits im Verfahren fest vorgesehenen Beteiligungsphasen und -formate, die auf einen langfristigen, strukturierten und intensiven Dialog setzen. Ziel sei es insbesondere, Menschen nicht nur zu informieren, sondern ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in die Diskussion einbringen zu können. Dabei gehe es um Beteiligung im

Sinne einer begrenzten Mitbestimmung bei der Ausgestaltung des Projekts. Während Entscheidungen über die untertägige Erkundung nicht Teil dieser Mitbestimmung sein können, gelte dies für Fragen rund um die übertägigen Anlagen durchaus.

Als interessierte Person könne man sich zudem im Rahmen des „Forums Endlagersuche“ sowie des „Planungsteams Forum Endlagersuche“ bereits jetzt an der Standortsuche beteiligen. Das Forum Endlagersuche findet jährlich statt und bietet der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich zu vernetzen und sich zum Stand des Verfahrens auszutauschen. Teilnehmende des Forums können in verschiedenen Arbeitsgruppen und Workshops aktuelle inhaltliche Fragestellungen diskutieren. Das Planungsteam Forum Endlagersuche ergänzt die Arbeit des Forums, beteiligt sich an der Organisation des Formats und begleitet die Arbeit der Vorhabenträgerin BGE. Die Mitglieder des Planungsteams setzen sich aus Vertreter:innen der Kommunen, der gesellschaftlichen Organisationen, der Bürger:innen, der Wissenschaftler:innen und der jungen Generationen zusammen und werden auf dem Forum Endlagersuche gewählt. Das Planungsteam tauscht sich in regelmäßigen öffentlichen Sitzungen mit der interessierten Öffentlichkeit zu den Inhalten des Suchverfahrens aus.

Darüber hinaus bietet das BASE regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema an. Derzeit informiert die Veranstaltungsreihe „Zukunft sicher gestalten: Endlagersuche in Deutschland – die Basics“ des BASE und der BGE zweimonatlich über die Grundlagen der Endlagersuche und die aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten.

Öffentliche Sitzung des
Planungsteam Forum
Endlagersuche am 29. April



Zukunft sicher gestalten:
Endlagersuche in
Deutschland am 03. Juni



Die Regionalkonferenzen

Die Regionalkonferenzen bestehen aus einer Vollversammlung und einem Vertretungskreis. Vertreterinnen und Vertreter aller Regionalkonferenzen kommen zudem im Rat der Regionen zusammen, um sich überregional abzustimmen.

Zu den Vollversammlungen, mit denen jede Regionalkonferenz ihre Arbeit aufnimmt, sind alle Personen eingeladen, die in der betreffenden Region oder in einer unmittelbar angrenzenden Gebietskörperschaft gemeldet und mindestens 16 Jahre alt sind. Sie bilden die demokratische Basis der Regionalkonferenzen.

Die Vollversammlung gibt sich eine Geschäftsordnung und wählt einen Vertretungskreis, auf den anschließend formelle und inhaltliche Entscheidungen übertragen werden. Dem Vertretungskreis gehören rund 30 Personen an. Sie begleiten das

Verfahren intensiv und sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vollversammlung weiterhin einbezogen werden. Der Vertretungskreis wird für drei Jahre gewählt; eine zweimalige Wiederwahl der Mitglieder ist möglich.

Der Rat der Regionen wird vom Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) eingerichtet und von einer dort angesiedelten Geschäftsstelle unterstützt. Dieses Gremium begleitet die Arbeit der Regionalkonferenzen aus überregionaler Perspektive und hilft dabei, widerstreitende Interessen auszugleichen.

Die Regionalkonferenzen bestehen so lange, wie eine Region im Standortauswahlverfahren berücksichtigt wird. Scheidet ein Standort aus, etwa weil Bundestag und Bundesrat eine andere Entscheidung treffen, wird die jeweilige Regionalkonferenz aufgelöst.

Rimbach

-  **Rimbacher Frühling**
Sonntag, 19. April
10 - 18 Uhr | Ortskern
-  **Unbekanntes Zotzenbach**
Sonntag, 19. April
10 Uhr | Parkplatz Trommhalle
-  **ePA und E-Rezept**
Dienstag, 21. April
15 - 17 Uhr | Adam-Schmitt Saal, Rimbach
Mehr auf Seite 10
-  **Spuren des Hölzerlips**
Sonntag, 26. April
11 Uhr | Geopark-Schilder am Rathaus
Mehr auf Seite 24
-  **Stammtisch Unverpackt**
Montag, 27. April
19:30 Uhr | Krumm Stubb
Mehr auf Seite 15
-  **Scheuerfest**
Donnerstag, 30. April
18 Uhr | Trommhalle, Zotzenbach
Mehr auf Seite 19
-  **Maiwanderung**
Freitag, 1. Mai
8:45 Uhr | Bahnhof, Zotzenbach
Anmeldung: Thomas Römer, 0160/91920312
-  **Pflanzenbörse**
Samstag, 9. Mai
9 - 12 Uhr | ECS Gebäude, Zotzenbach
Mehr auf Seite 14
-  **Medizin der Bäume**
Sonntag, 10. Mai
14 Uhr | Parkplatz Tränke
Mehr auf Seite 24
-  **Kuchenverkauf**
Sonntag, 10. Mai
11 Uhr | Foyer Trommhalle, Zotzenbach
-  **Idiots in the Crowd**
Freitag, 22. Mai
ab 20 Uhr | Pfungstädter Bühne
Mehr auf Seite 8
-  **Historische Ortsführung**
Dienstag, 26. Mai
10:30 Uhr | Rimbach-Zentrum
Mehr auf Seite 24

Über das Tal hinaus

-  **Gesprächsgruppe Depression**
Donnerstag, 16. April
18 - 19:30 Uhr | ev. Gemeindehaus, Wald-Michelbach
-  **Frühjahrskonzert MGV**
Samstag, 18. April
20 Uhr | Reichenberghalle, Reichelsheim
-  **Matz Scheid Solo**
Samstag, 18. April
20 Uhr | "Eriks Weinscheuer" Großsachsen
Mehr auf Seite 27
-  **Diskutier-Bar**
Dienstag, 21. April
19 Uhr | Café Kloostergarten, Bensheim
Mehr auf Seite 19
-  **Die Schultzes**
Mittwoch, 22. April
19:30 Uhr | Alte Pleutersbacher Straße 8, Eberbach
Ankerseele Akustik
-  **Benefizkonzert**
Samstag, 25. April
18 Uhr | katholische Kirche, Hammelbach
Mehr auf Seite 15
-  **Wallets**
Donnerstag, 30. April
10 - 12 Uhr | „BeGehZett“, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 10
-  **Paraberries Duo**
Donnerstag, 7. Mai
20 Uhr | Woinemer Brauerei
-  **Click and Play**
Samstag, 9. Mai
11 - 16 Uhr | Funpark Bergstraße, Bensheim
-  **Lateinamerikanische Magie**
Samstag, 16. Mai
20 Uhr | BeGehZett, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 25
-  **Ab in die Cloud**
Donnerstag, 21. Mai
10 - 12 Uhr | „BeGehZett“, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 10
-  **Engagierte Bergstraße**
Mittwoch, 27. Mai
Foyer Parktheater, Bensheim



Die Spitzklicker

**Freitag, 24. April | 20 Uhr | Fürth,
Theater an der Goethestraße**

Seit 1983 existiert das Weinheimer Kult-Ensemble „Die Spitzklicker“ nun schon. Die Formation mit Franz Kain, Markus König, Daniel Möllemann und Iris Katzer präsentiert ihr 41. Programm „Sage ma mol so...“ und setzt dabei auf moderatives Kabarett, gemixt mit klassischen Szenen und choreografierten Songs. Ob politische Themen oder mundartgefärbte Alltagsszenen – die Gruppe bleibt ein Garant für Abende zum Lachen und Nachdenken.

Die Zuschauer dürfen sich auf satirische Einblicke freuen: Vom Fotografieren des Essens über „gottgleiche“ Handwerker bis hin zur Entrümpelung des Dudens, bei der unnötige hochdeutsche Worte eliminiert werden. Was an der Selbstscanner-Kasse im Supermarkt oder mit der Brötchen-Zange am SB-Regal passiert, wird als Alltags-Real satire entlarvt. Auch Politisches kommt nicht zu kurz, diesmal verpackt in Country-Songs.

Tickets gibt es unter www.reservix.de oder in der Buchhandlung am Rathaus in Fürth (06253-3661).



Studiobühne Jamsession

27. April, 18. Mai | 20 Uhr | Studiobühne

Die alte Tradition der Jamsession, bei der jeder, der sich berufen fühlt, auf der Bühne sein Bestes gibt, ist der Urbaustein des Jazz. Hier entwickeln sich Repertoire und Kommunikation unter den Musikern in immer neuen Besetzungen. Amateure sowie Profis sind herzlich willkommen – und natürlich auch ein neugieriges Publikum.

Es ist ein besonderes Erlebnis, Jazz, Blues und rockige Songs in ihrer Reinform, also ungeprobt und improvisiert, zu erleben. Dabei handelt es sich nicht um freie Improvisationen, sondern um Formen aus dem „Great American Songbook“ oder dem „Realbook“. Von Dixieland und Swing über Bebop bis zur Moderne ist alles möglich; sogar über Volkslieder oder aktuelle Hits kann improvisiert werden. Durch die ständig wechselnden Besetzungen bleibt der Abend bis zum Schluss spannend. „That’s Jazz!“

Panoramastr. 1
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 8396, Fax: 06209 - 1083
E-Mail: info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**BEI UNS DREHT SICH VIELES
UM DEN BUCHSTABEN**

zum Beispiel bei der **BESTECKGRAVUR**
oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb der Geschäftszeiten möglich.



..sucht ab sofort:



Mitarbeiter*innen zur Nachmittagsbetreuung – unbefristet:

- **Päd. Fachkraft** in Bensheim (15-20 Std.)
- **Päd. Fachkraft** zur Leitung in Wald-Michelbach (25 Std.)
- **Päd. Fachkraft** in Gadernheim (19,5 Std.)
- **Päd. Fachkraft** zur Leitung in Lorsch (34 Std.)
- **Päd. Kraft** in Gadernheim (7 Std. Minijob)
- **Päd. Kraft** in Lindenfels (15 Std.)
- **Päd. Kraft** Elmshausen (15 Std.)
- **Küchenkraft** zur Essensausgabe in Gadernheim (25 Std.)

Mitarbeiter*in Waldkindergarten:

- **Päd. Fachkraft (Erzieherin)** in Lindenfels befristet auf Dauer der Integrationsmaßnahme (31 Std.)

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
[https://www.kubus-
kroeckelbach.de](https://www.kubus-kroeckelbach.de)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

☎ 06253-9475054
✉ [bewerbung@kubus-
kroeckelbach.com](mailto:bewerbung@kubus-kroeckelbach.com)



..sucht für den Waldkindergarten :

- **Päd. Fachkraft (Erzieherin)** in Fürth (30 Std.)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
06253-3149
[bewerbung@ferienort-
kroeckelbach.de](mailto:bewerbung@ferienort-kroeckelbach.de)

UNVERPACKT

im Weschmiztal

Einkaufen PUR in der Gymnasiumstr. 12 in 64668 Rimbach

Neu:



Tages- und
Wochenzeitungen

Ab dem 30.3. ändern sich unsere Öffnungszeiten:



Dienstag – Freitag 9 - 12:30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Montag geschlossen

Fürth



Die Spitzklicker

Freitag, 24. April
20 Uhr | Theater an der Goethestraße
Mehr auf Seite 21



Jahreskonzert der KKM

Samstag, 25. April
20 Uhr | Sporthalle HBS
Mehr auf Seite 15



Studiobühne Jamsession

27.04 & 18.05.2026
20 Uhr | Studiobühne Fürth
Mehr auf Seite 21



Duo Skyline

Donnerstag, 30. April
20 Uhr | Gasthaus Zum Odenwald
Tanz in den Mai



Grillfest Swinging Cords

Freitag, 1. Mai
11 Uhr | Neben TSV Halle, Ellenbach
Mehr auf Seite 23



Rainer Hackenbusch

Samstag, 9. Mai
20 Uhr | Gasthaus Zum Odenwald
"Mir geht's net gut"



Dizzy Krisch Vibraphone

Donnerstag, 21. Mai
20 Uhr | Studiobühne Fürth



Wuffi-Wuff

Samstag, 30. Mai
18:30 Uhr | Theater an der Goethestraße
Mehr auf Seite 13



CLAUS HESSLER TRIAD

Donnerstag, 18. Juni
20 Uhr | Studiobühne Fürth

Birkenau



Grillfest Volks-Chor

Freitag, 1. Mai
11 Uhr | Sängerkreis an der Tuchbleiche
Mehr auf Seite 4



12 Punkte

Samstag, 16. Mai
17:45 Uhr | Evangelische Kirche
Mehr auf Seite 27



Kunstabend

Mittwoch, 20. Mai
19:30 Uhr | Altes Rathaus
Mehr auf Seite 8



Photovoltaik- Stammtisch

Donnerstag, 28. Mai
18 Uhr | Bistro Toscana
Mehr auf Seite 14



Tannenbuckelfest

Samstag, 30. Mai & Sonntag, 31. Mai
ab 15:30 Uhr (Sa) & 11 - 15 Uhr (So)
Fußballturnier, Kinderprogramm und mehr

Mörtenbach



Neurotische Zeiten

Samstag, 18. April
20 Uhr | Bürgerhaus



Happy Hour Music

Sonntag, 19. April
17 Uhr | Ev. Kirche



Sportakrobatik

Samstag, 25. April
11 Uhr | Weschnitztalhalle
Mehr auf Seite 9



Thema Demenz

Dienstag, 28. April
16 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 13



Tanz in den Mai

Donnerstag, 30. April
17 Uhr | Grillhütte
Mehr auf Seite 19



Frei.Bier

Donnerstag, 30. April
20 Uhr | Kastanienweg, Ober-Mumbach
Benefiz Open-Air



30. Abend der Blasmusik

Samstag, 9. Mai
20 Uhr | Bürgerhaus
Volkstümliches Konzert



Kuchenverkauf an Muttertag

Sonntag, 10. Mai
11 Uhr | Trommhalle Zotzenbach
Selbstgebackene Kuchen



Glenn Miller Orchestra

Samstag, 30. Mai
20 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 2



Kanufreizeit auf der Moldau

Die Evangelische Kirchengemeinde Überwald lädt Jugendliche ab 14 Jahren zu einer Kanufreizeit nach Tschechien ein. Die Reise führt in der ersten Ferienwoche auf die Moldau: Startpunkt ist Prag, Ziel die Stadt Litoměřice an der Elbe. Die Gruppe reist gemeinsam mit der Bahn an, besichtigt zunächst Prag und paddelt anschließend mehrere Tage von Zeltplatz zu Zeltplatz. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die schwimmen können; auch Anfänger sind willkommen. Vor der Reise gibt es ein verbindliches Vortreffen zum Kennenlernen. Die Kosten betragen 380 Euro inklusive Bahnreise, Verpflegung, Booten und Zeltplätzen.

Anmeldeschluss ist der 30. April. Weitere Informationen gibt Gemeindepädagogin Birgit Ruoff (Mobil: 0160 / 99718843, E-Mail: birgit.ruoff@ekhn.de).



Grillfest Swinging Cords

Freitag, 1. Mai | 11 Uhr

Fürth, neben der TSV-Halle Ellenbach

Der gemischte Chor „Swinging Cords Ellenbach 1906 e.V.“ lädt zum traditionellen Maifest in die Ortsmitte ein. Erstmals gibt es Live-Musik mit den „Flamingos“: Stefan Bodenmüller und Nico Klein präsentieren bekannte Hits aus mehreren Jahrzehnten. Besucher dürfen sich auf Spezialitäten vom Grill, ein Salatbuffet, frisch gezapftes Bier sowie selbstgebackene Kuchen und Kaffee freuen. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg, den angrenzenden Spielplatz und neu in diesem Jahr: Airbrush-Tattoos. Ob als Zwischenstopp auf der Wanderung oder zum Verweilen – jeder ist willkommen!

Wer mitsingen möchte: Die Swinging Cords proben montags von 19:30 bis 21:15 Uhr in der alten Schule in Ellenbach und freuen sich über neue Stimmen.

Mehr Infos unter www.swinging-cords-ellenbach.de.



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
 Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattantransfer@t-online.de

Die Perfekte Sneakerpflege.

Waschmaschine und Trockner mit hochwertigen Gratisbeigaben.



Inklusive Trocknerkorb



Inklusive SneakerWash Starterkit



FRIES
ELEKTRO
 Hauptstraße 67
 69488 Birkenau
 Tel: 06201 31082
www.fries-elektro.de

2026
 April - Juni

Max
 KULTURBÜHNE

kulturbuehne-max.de / Hüttenfelder Str. 44, 69502 Hemsbach

ROBERT KREIS

Ein Abend mit Robert Kreis



1920er Jahre

SONNTAG, 19. APRIL

JULIE MALIA & DON ROSS

Hemsbacher Sitarkonzert



Ehemalige Synagoge

Konzert

SONNTAG, 26. APRIL

JONAS GREINER

Auf Augenhöhe



Comedy

SONNTAG, 10. MAI

SASCHA BENDIKS

Leichtes Gepäck



Ehemalige Synagoge

Liedermacher

SAMSTAG, 13. JUNI

DANY BOBER

Eine jüdische Zeitreise



Ehemalige Synagoge

Text und Musik

DONNERSTAG, 25. JUNI

Online Tickets bestellen:
hemsbach.reservix.de

reservix
 dein ticketportal



Tickethotline: 0761 88849999



Geo-Park-Vor-Ort Weschnitztal

Auf den Spuren der Hölzerlips-Bande

Sonntag, 26. April | 11 Uhr | Rimbach, Geopark-Schilder

Vor gut 200 Jahren waren im Odenwald Räuber wie die Hölzerlips-Bande unterwegs. Wer ihr Wirken und ihre Spuren kennenlernen möchte, kann sich einer Erlebnistour mit Geopark-vor-Ort-Begleiter Horst Eberle anschließen. Er zeigt, wo die Bande unterwegs war, wo sie Unterschlupf fand und was ihre geheimen Zeichen, die sogenannten „Gauerzinken“, bedeuteten. Auf der rund vierstündigen Mountainbike-Tour erfahren die Teilnehmenden nicht nur etwas über den „Odenwälder Räuberhauptmann“, sondern lernen auch wunderbare Aussichtspunkte kennen, die einen Blick hinab ins Weschnitztal gestatten. Dazu kommt der sportliche Aspekt, da bei der Tour immerhin 30 km und rund 600 Höhenmeter zu bewältigen sind. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06253 972589 oder gvo-weschnitztal@gmx.de. Teilnahme: 8 Euro.

Medizin der Bäume

Sonntag, 10. Mai | 14 Uhr | Rimbach, Parkplatz Tränke

„Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum...“ – Volkslieder, Märchen und Legenden erzählen seit jeher von unserer emotionalen Verbindung zu Bäumen. Ob als Schutz, Wärmequelle oder Nahrungslieferant, der Wald ist für uns Menschen essenziell, was heute auch durch Trends wie das heilsame „Waldbaden“ deutlich wird. Vor-Ort-Begleiterin Marion Jöst lädt ein, die Volksmedizin der Bäume bei einem etwa zweistündigen Sonntagsspaziergang rund um die Fuhrshöfe im Trommer Wald kennenzulernen. Dabei erfahren Sie Wissenswertes über die Nutzung von Bäumen in der Naturheilkunde und deren Bedeutung für unser Wohlbefinden. Bitte achten Sie auf wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0163-803 63 89 oder gvo-weschnitztal@gmx.de. Teilnahme: 7 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

Historische Ortsführung Rimbach

Dienstag, 26. Mai | 10:30 Uhr | Rimbach-Zentrum

Geopark-vor-Ort-Begleiterin Agathe Schmid-König führt durch den Ort und besucht mit Ihnen den jüdischen Friedhof, um an die Geschichte dieser Menschen zu erinnern. Anhand von Dokumenten und kleinen Geschichten zeigt sie, wie Christen und Juden im 19. Jahrhundert zusammenlebten und wie der Viehhandel dem Ort zu überregionaler Bedeutung verhalf. Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Friedhof steil und unbefestigt ist; männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 06253-8064965 oder gvo-weschnitztal@gmx.de. Teilnahme: 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

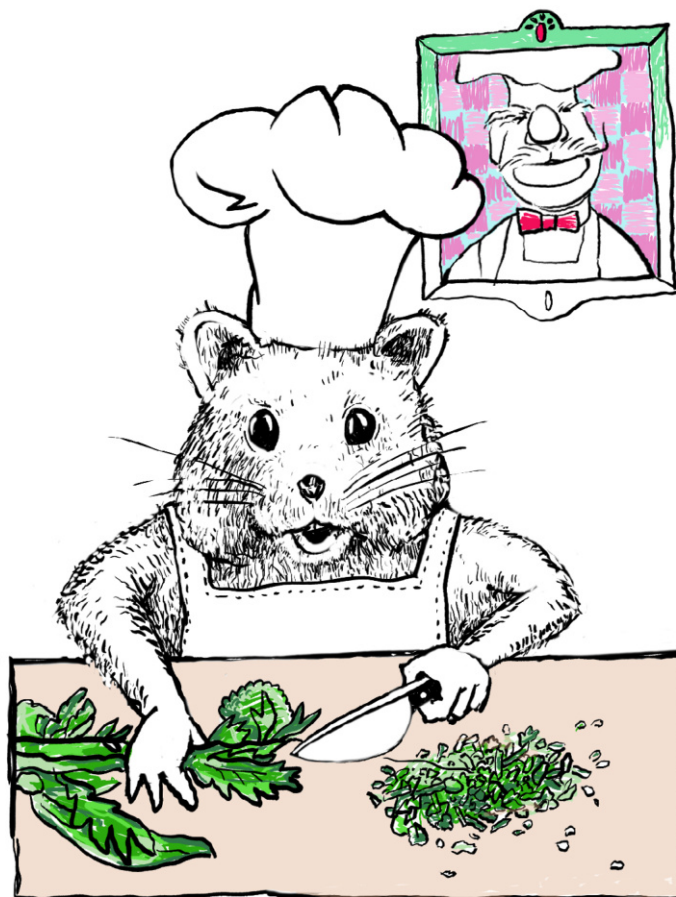
Egbert spricht

Text und Bild von Klaus Weber



Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Für Gründonnerstag gibt es in unserer Redaktion eine strikte hessische Tradition: Es muss „Grie Soöß“ geben, auf hochdeutsch also „Grüne Soße“, vulgo Pellkartoffeln mit Kräuterquark. Egbert hatte in diesem Jahr die Zubereitung übernommen und verschwand gleich am frühen Morgen für mehrere Stunden in Feld, Wald und Flur. Unter einem riesigen Ballen mit Grünzeug fast nicht zu erkennen stapfte er dann mit ziemlich erdigen Füßlein quer über den Schreibtisch und erzählte uns brühwarm, was er alles gefunden hatte: Giersch, Scharbockskraut (vor der Blüte!), Löwenzahn, Gänseblümchen, Wiesenschaumkraut, behaartes Schaumkraut, Spitzwegerich, Schnitt-, Bär- und Knoblauch, Winterheckenzwiebeln, Winterkresse, Sauerampfer, Feldsalat und Petersilie. Alles wurde säuberlich fein gehackt und in einer Mischung aus Quark, Yoghurt, Sauerrahm und Milch versenkt, mit hellem Balsamico, Leinöl, Salz und Pfeffer abgeschmeckt. Ein gekochtes Ei und ein paar Radieschen wurden kleingesäbelt und ebenfalls untergerührt. Zusammen mit den exquisiten Pellkartoffeln ergab das einen kulinarischen Hochgenuß, auf den wir uns zurecht schon das ganze Jahr gefreut hatten!



Fischer

Raumausstattung
Betten & Lederwaren



Ihr Raumausstatter aus Heppenheim Alles rund um Wohnen und Schlafen

Friedrichstraße 15 06252-6588
64646 Heppenheim www.fischer-raum.de

Polsterarbeiten aus eigener Polsterwerkstatt
Gardinen und Vorhänge
Sonnenschutz und Insektenschutz auf Maß
Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge wie Parkett, Vinyl, Teppich
Alles ausgeführt durch unsere Raumausstattermeister

**Bettfedern-
reinigung
Dienstag
Mittwoch**

What a Feeling!

Sonntag, 19. April | 17 Uhr
Mörtenbach, Evangelische Kirche

Im Rahmen von „Kunst in der Kirche“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Mörtenbach zu einem besonderen Konzertabend ein. Im Mittelpunkt steht das Akkordeon – das Instrument des Jahres. Kaum ein anderes Musikinstrument verbindet so selbstverständlich Generationen und Gelegenheiten wie dieses, das gerade im Kirchenraum eine Atmosphäre von Nähe und Gemeinschaft schafft.

Das Akkordeon-Orchester Fürth unter der Leitung von Birgit Raschke präsentiert ein abwechslungsreiches Programm. Es stehen gefühlvolle Balladen, bekannte Popsongs sowie schwungvolle Schlager auf dem Plan – ab und zu bereichert durch den Gesang von Carolin und Christin Raschke. Das Publikum darf sich auf einen Abend freuen, der die Vielseitigkeit des Instruments eindrucksvoll unter Beweis stellt und bei einem Glas Wein oder Sekt zum Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Unterstützung der musikalischen Arbeit wird gebeten.



Machen Sie Ihren Garten fit für den Frühling!

- **Vom Profi für Profis:** Qualität und Beratung
- **Mieten oder Kaufen:** Für ein Plus an Flexibilität
- **Unser Service:** Ambitioniert und kundenorientiert

BaugeräteCenter
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörtenbach

BaugeräteCenter
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen

📷 📱 🌐 📺 YouTube • info@baugeraetecenter.de • www.baugeraetecenter.de



Lateinamerikanische Magie

Samstag, 16. Mai | 20 Uhr | Wald-Michelbach, BeGehZett

Wer eine Reise nach Lateinamerika antreten möchte, muss demnächst nicht weit fahren: Im Herzen von Wald-Michelbach verspricht die Sängerin Maby Maglioni eine besondere musikalische Begegnung der Kontraste. Maby Maglioni nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise von den Wurzeln der Tradition bis hin zu den modernen Beats der Gegenwart. Als absolutes Highlight des Abends wird der national renommierte Saitenvirtuose Adax Dörsam als Special Guest erwartet. Bekannt für seine langjährige Zusammenarbeit mit Größen wie der Liedermacherin Joana oder Rolf Zuckowski, wird Dörsam Maby bei vier gefühlvollen, klassischen Boleros begleiten.

Doch die melancholische Schönheit der Boleros ist nur der Anfang. Im zweiten Teil des Abends entfesselt Maby die Energie des modernen Latin Pop und Reggaeton. Mit eigenen Kompositionen sowie Hits im Stil von Weltstars wie Karol G und Bad Bunny verwandelt sich das BeGehZett in eine pulsierende Tanzfläche. Egal ob Freunde klassischer Gitarrenklänge oder Fans moderner Tanzrhythmen – dieser Abend verspricht, Körper und Stimmung gleichermaßen zu bewegen. Interessierte sollten sich frühzeitig ihre Tickets für dieses einmalige Event in Wald-Michelbach sichern. Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Karten sind ab sofort bequem online unter eventfrog.de/mabymm erhältlich.

Verlosung.

Wir verlosen einmal zwei Karten für dieses Event! Bei Interesse senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen an info@weschnitz-blitz.de, um in den Lostopf zu wandern. Die Gewinnperson wird am 30. April von uns informiert. Ein herzlicher Dank geht hierfür an den Förderverein BeGehZett für die Karten!

5. Heppenheimer

Feuerwerk-Show
und Überraschungsgast
zum Finale

lachnacht

7 Künstler • 3 Stunden Comedy + Kabarett



Foodtrucks und
Bewertungsstände
von Vereinen



Kostenfreier
Shuttle ab
Martin-Buber
Schule

Samstag, 20. Juni 2026 • 19.00 Uhr

Einlass:
17.30 Uhr

Open Air • Freilichtbühne Heppenheim

Tickets

zu 25,00 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

- bei www.forum-kultur.de
- bei der Tourist-Info Heppenheim
- bei Diesbach Medien
- hier gibt es Tickets → 
- und bei  eventim



Sparkassenstiftung
Starkenburg

Wir fördern Kultur!

Da lacht der Ball!

Samstag, 6. Juni | 20 Uhr
Gasthaus "Zum Odenwald"

Wer Spaß am Fußball hat und gerne lacht, ist bei Uwe Spinder genau richtig! Nach über 700 Auftritten präsentiert der Schwabe die wunderbar kuriose Welt des runden Leders mit viel Humor und jeder Menge Pointen. Seine Mischung aus Kabarett und Comedy ist eine vergnügliche Reise durch das fußballkulturelle Geschehen, die aktuelle Entwicklungen gebührend auf die Schippe nimmt.

Anekdoten von der Kreisliga bis zum WM-Finale treffen auf Amüsantes von der Stadionwurst bis zu Neymar. Launige Trainer, schwafelnde Reporter und kultige Nostalgie werden flankiert von herzerfrischenden Sprüchen – der Fußball schreibt die schönsten Geschichten. Uwe Spinder sorgt für Treffer auf allen Feldern der Fußball-Komik, spielt gerne Doppelpass mit dem Publikum und garantiert 90 Minuten beste Unterhaltung – nicht nur für Experten! Eintritt für 25 Euro.



Matz Scheid Solo

Samstag, 18. April | 20 Uhr
Eriks Weinscheuer Großsachsen

Seit über vier Jahrzehnten ist Matz Scheid fester Bestandteil der Kulturszene an Bergstraße und Odenwald. Der Gründer des Odenwälder Shanty Chors und Mitglied der „Wolpertinger“ lässt sich in keine Schublade stecken. Auch solo ist bei ihm Vielfalt Programm: Querbeet geht es durch den musikalischen Gemüsegarten. Kurpfälzer Mundart, bayerische Gstanzln und Wiener Lieder treffen auf internationale Folksongs, Shanties oder Rock- und Pop-Cover. Nur mit Stimme und Gitarre schafft er eine familiäre Konzertatmosphäre. Markenzeichen des „bärtigen Barden“ sind seine humorvollen Moderationen im Plauderton, mit denen er das Publikum locker in die Performance einbezieht und zum Mitsingen animiert. Tickets: 06201 8744201, info@eriksweinscheuer.de



12 Punkte für Frieden, Liebe und Hoffnung

Samstag, 16. Mai | 17:45 Uhr | Reisen, Evangelische Kirche

Musik verbindet Menschen über Grenzen hinweg – genau dieses Zeichen setzt ein besonderer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Reisen. Unter dem Motto „12 Punkte – für Frieden, Liebe und Hoffnung“ wird der Eurovision Song Contest (ESC) zum inspirierenden Leitmotiv eines ungewöhnlichen Abends.

Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Marcel Albert, der gemeinsam mit der Gemeinde musikalisch auf eine Reise durch 70 Jahre ESC-Geschichte einlädt. Bekannte Hits und unvergessliche Melodien stehen dabei im Mittelpunkt und schlagen eine Brücke zwischen moderner Popkultur und christlicher Botschaft. Der ESC steht seit jeher für Vielfalt, Gemeinschaft und ein friedliches Miteinander – Werte, die auch im Glauben eine zentrale Rolle spielen. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, den Gottesdienst bei Sekt und Häppchen in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Impressum

Verlag und Herausgeber
Schneider & Eisenhauer Verlag GbR,
Kapellenweg 1a,
69509 Mörlenbach

Redaktion und Layout
Melena Schneider und Jakob Eisenhauer,
melena.schneider@weschnitz-blitz.de,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Anzeigen und Inserate
Jakob Eisenhauer,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Autorinnen und Autoren
Volker Fath, Melena Schneider,
Thomas Sohler, Klaus Weber

Kontakt
Ihre Meinung ist uns wichtig! Ob Lob, Kritik oder Ideen – schreiben Sie uns. Oder wollen Sie für Ihr Unternehmen oder eine Veranstaltung werben? Treten Sie gerne an uns heran.



E-Mail: info@weschnitz-blitz.de
Telefon: Termin nach Absprache
Internet: www.weschnitz-blitz.de

Druck
GEMMION | Druck · Medien · Service
64385 Reichelsheim

GEMMION



Der Weschnitz-Blitz wird auf FSC®-Mix zertifiziertem unbeschriebenem Papier gedruckt.

Mehr Informationen zur FSC®-Mix-Zertifizierung erhalten Sie über den QR-Code oder unter www.fsc-deutschland.de



Kooperation: Der Green Forest Fund ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Heidelberg. Ihr Ziel ist es, durch den Erwerb von Flächen und anschließende Pflanzung von Mischwäldern einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz zu leisten.

Informationen zur nächsten Ausgabe

Die Ausgabe 194 erscheint am 1. Juni und bleibt bis Mitte Juli aktuell.

Der Redaktionsschluss ist der 13. Mai 2026

RE/MAX Classic
Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
0 62 53 - 9 47 65 00
volker.gruch@remax.de
www.remax.de/volker_gruch



MA Gewerbeimmob.
1800 m² Grd. 900 m²
Lager/Büro 1,5Mio €*
Kl.F 192,51 kWh/m²a V Öl Bj. 2003



Fürth/OT EFH 184m²
1007 m² Grd. Bj 1966
gr. Garten 365.000 €*
Kl.F 190,40 kWh/m²a B Öl Bj. 2003



Mörtenbach/OT EFH
126 m² Wfl., Bj. 1965
748 m² Grd. 211T €*
Kl. H 442,8 kWh/m²a B Öl Bj. 1998



**NEUES
OBJEKT
IN
VORBEREITUNG**
Ludwigshafen - ETW
58 m² Wfl. - Bj.1974
Kapitalanlage 120T €*
Kl. D 104 kWh/m²a V Fernw Bj. 1974

*Verkaufsprovision jeweils 3,57 %
inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis



Reichelsheim ehem.
Bauernhof, 200 m² Fl.
700 m² Grd. 365T €*
Kl.G 199 kWh/m²a B Elektr Bj. 2009



Wertheim a. M. - 2FH
250 m² Wfl. Bj.1967/99
1592 m² Grd. 350T €*
Kl. E 175,34 kWh/m²a B Öl Bj. 1995

**HIER KÖNNTE
IHRE
IMMOBILIE
STEHEN!**

Gerne vermittele ich Ihre
Immobilie zum besten
Preis an solvente Kunden
Rufen Sie mich an!

*Ihr
Weschnitztalmakler
Volker Gruch*

Regionale Immobilien - fair gehandelt

**RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien
(alleine in Deutschland sind mehr als 900 Makler in 200 Büros für Sie aktiv)**

elektro
eckert 
technik vom profi

Familienbetrieb seit 1984.

Jetzt
fachkundig,
individuell
beraten lassen
und dauerhaft
sparen!



Besuchen Sie uns unter
www.elektroeckert.com
oder  **06253-7418**

PHOTOVOLTAIK
RUNDUM-SERVICE
WARTUNG
FINANZIERUNG

Unsere Leistungen

- ✓ PHOTOVOLTAIK - ANLAGEN
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ JAWO DIREKTSPEICHER - HEIZUNGEN